Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

145 (27.3.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition. Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 145. Karlsruhe, Dienstag den 27. März 1906. Telephon-Nr. 36. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 27. März.

52. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete ½10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Staatsminister Freiherr v. **Dusch** und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: Beratung des **Budgets des Unterrichtsministeriums**, Titel X: Unterrichtswesen I. **Höhere Unterrichtsanstalten.**

Neue Einläufe lagen nicht vor.

Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Abg. **Obkircher** (natl.) berichtete namens der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Titel X: Unterrichtswesen, höhere Unterrichtsanstalten. Diese Anstalten unterstehen direkt dem Ministerium, während die Mittelschulen, abgesehen von der Kompetenz der Gemeinden, in erster Instanz dem Oberschulrat, in zweiter dem Ministerium; die Volksschulen, ebenfalls abgesehen von der Kompetenz der Gemeinden, in erster Instanz den Kreisschulräten, in zweiter dem Oberschulrat und in dritter dem Ministerium unterstehen. Wie aus den früheren Beratungen zum Justizbudget bekannt, wurde die Beschlußfassung über die Anforderung eines weiteren Ministerialdirektors, dem die Unterrichtsabteilung unterstellt werden soll, bis zur Beratung des Unterrichtsbudgets ausgesetzt. In der Kommission wurde aus Anlaß dieser Anforderung die Frage einer grundlegenden Aenderung in der Organisation der gesamten Schulverwaltung erörtert. Von einer Minderheit der Kommission wurde die alsbaldige Errichtung eines selbständigen Unterrichtsministeriums gefordert. Die Regierung verhielt sich diesen Anregungen gegenüber völlig ablehnend. Sie bezeichnete die gegenwärtige Regelung als ausreichend und bestritt, daß sich daraus erhebliche Mißstände ergeben hätten. Insbesondere erklärte sie, daß die Berührung zwischen dem Ministerium und den Fachleuten des Oberschulrats, soweit irgend erforderlich und wünschenswert befunden, jederzeit durch Heranziehung der letzteren zu Beratungen und Besprechungen hergestellt gewesen sei und auch künftig stattfinden werde. Die Mehrheit der Kommission einigte sich auf die Beantragung der folgenden **Resolution**: „Hohes Haus wolle beschließen: Die großh. Regierung ist zu ersuchen, bis zur Errichtung eines das Hoch-, Mittel- und Volksschulwesen, Künste und Wissenschaften umfassenden selbständigen Ministeriums eine Aenderung der bestehenden Organisation des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts dahin eintreten zu lassen, daß der großh. Oberschulrat aufgehoben und die Verwaltung der Hoch-, Mittel- und Volksschulen sowie der Künste und Wissenschaften einer neu zu bildenden Abteilung des genannten Ministeriums, in welcher das fachmännische Element die ihm nach seiner Bedeutung zukommende Vertretung findet, übertragen wird." Die Minderheit der Kommission sprach sich für die Bewilligung der Stelle eines weiteren Ministerialdirektors, aber gegen die Resolution aus. Die Mehrheit stimmte gleichfalls für die Bewilligung der neuen Stelle. Die Kommission beantragt also neben der Annahme der Resolution die Genehmigung der Stelle eines zweiten Ministerialdirektors, wogegen die Stelle eines Ministerialrats in Wegfall kommt. Im ordentlichen Etat ist die gesamte staatliche Aufwendung für die drei Hochschulen des Landes auf 2 265 000 ℳ jährlich, also um 94 700 ℳ höher veranschlagt als in der letzten Budgetperiode. Die ordentliche Staatsdotation für die Universität Heidelberg soll um 43 000 ℳ auf 922 000 ℳ, diejenige für die Universität Freiburg um 41 900 ℳ auf 715 000 ℳ und diejenige für die Technische Hochschule Karlsruhe um 3000 ℳ auf 399 000 ℳ erhöht werden. Im außerordentlichen Etat werden für beide Budgetjahre 1 321 900 ℳ angefordert. Der **Antrag** der Budgetkommission geht dahin, sämtliche Positionen im ordentlichen und außerordentlichen Etat zu **genehmigen**. Was nun die Frage der Errichtung eines eigenen Unterrichtsministeriums betrifft, so würde ich mir von dieser Einrichtung viel versprechen. Es stehen dem Verlangen, Bedenken der Regierung gegenüber, die aber in der Hauptsache nur finanzieller Natur sind. Die Mehrheit der Kommission hat ihre Wünsche in der schon angeführten Resolution niedergelegt. Auch dieses Mal darf man der ungeteilten Freude darüber Ausdruck geben, daß die Hochschulverwaltung das volle Vertrauen genießt. Wir haben an unseren Hochschulen jetzt auch Studentinnen der Jurisprudenz. Es wird bezüglich ihrer wohl die Frage aufgeworfen werden müssen, ob sie zu den staatlichen Prüfungen zugelassen werden sollen. Man wird das zugestehen können, wenn diese Studentinnen keinen Anspruch erheben, zu Rechtspraktikanten und Referendären befördert zu werden, oder im Staatsdienste Unterkunft zu finden. Wünschenswert ist die Besserstellung des Wärterpersonals an den Kliniken der Hochschulen zur Vermeidung eines fortwährenden starken Wechsels bei diesem Personal. Redner besprach sodann die einzelnen Positionen und gab seiner Freude über die Errichtung eines neuen Krebsinstituts in Heidelberg Ausdruck. Bezüglich der Augenklinik in Freiburg wird es sich fragen, ob die Administrativkredite für dieselben ausreichen. Auf jeden Fall muß die Kammer wünschen, daß weitere Ausgaben für diesen Zweck erst gemacht worden, erst die Volksvertretung gehört wird. Der Bau des Kollegienhauses in Freiburg hat durch die Erkrankung des Architekten eine Unterbrechung erfahren. Ich glaube, daß die Regierung Mittel und Wege finden muß, den Bau weiterzuführen. Wünschenswert erscheint für die Universität Freiburg die Verlegung der psychiatrischen Klinik.

Abg. **Fehrenbach** (Ztr.): Der Budgetforderung für einen neuen Ministerialdirektor werden wir zustimmen. Die Geschäfte des Ministeriums haben sich derart vermehrt, daß dieser Beamte notwendig geworden ist. Es ist auch zweckmäßig, daß dieser Zweig der Verwaltung unter einen eigenen Beamten gestellt wird. Anders stellen wir uns zu der Anregung ein eigenes Unterrichtsministerium zu bilden. In erster Linie sind wir zu unserem Standpunkt aus finanziellen Gründen gekommen. Wir haben Bedenken für alle wichtigen Sparten in unserer Verwaltung eigene Ministerien zu errichten. Die kleinen Staaten haben allen Grund, mit ihren Verwaltungsausgaben zurückhaltend zu sein. Wenn wir die Entwickelung unserer Verhältnisse genau verfolgen, so sehen wir, daß die finanziellen Zustände derartige sind, die nicht andauern dürfen und uns dringend zur Sparsamkeit mahnen. Das ist der eine Grund für unseree Stellung. Der andere ist der, daß unter der bisherigen Organisation unser Schulwesen nicht gelitten hat. Wir sind allerdings mit der Volksschule etwas zurückgeblieben, aber das wäre wohl auch unter einem eigenen Unterrichtsministerium geschehen. Unter der jetzigen Organisation wird es möglich sein, alles wünschenswerte für die Schule zu tun. Wenn ich zu den Hochschulen übergehe, so will ich ein Wort zu den konfessionellen Studentenkorporationen sagen. Man kann mit der Haltung der Universitätsbehörden diesem Streite gegenüber zufrieden sein. Es wurde kein Zwang geübt u nd die akademische Freiheit nicht beeinträchtigt. Es war deshalb auch die Abgangsrede des Heidelberger Prorektors ganz überflüssig. Jene Rede war durchaus provozierend. Bezüglich der ausländischen Studenten steht die Kammer wohl auf dem gleichen Stande wie früher. Mit großer Freude begrüße auch ich die Errichtung eines Krebsinstituts in Heidelberg. Als dringend notwendig muß auch ich die Erstellung einer stationären Klinik an der Universität Heidelberg bezeichnen. Gefreut hat es mich, daß an der Universität Freiburg ein ordentlicher Lehrstuhl für Geographie errichtet worden ist. Nicht so befriedigt bin ich bezüglich der Behandlung der Wünsche der Freiburger theologischen Fakultät, die die Errichtung von Lehrstühlen für christliche Archäologie und Apologetik für nötig erachten. Ein alter Wunsch, dem ich schon oft Worte verliehen, geht dahin, daß der Betriebszuschuß für das klinische Hospital in Freiburg erhöht wird. Dem, was der Berichterstatter über die psychiatrische Klinik und das Kollegiengebäude in Freiburg gesagt hat, kann ich mich nur anschließen. Ich kann mit dem Ausdruck der Freude schließen, daß unsere Hochschulen sich in blühendem Stande befinden und dem Staate zur Zierde gereichen.

Abg. **Frank** (Soz.): Wir haben in der Kommission für die Resolution gestimmt und auch für die Anforderung für einen weiteren Ministerialdirektor. Wir wünschen aber weiter, daß ein eigenes Unterrichtsministerium errichtet werden soll. Es liegt das im Interesse unseres Schulwesens, besonders des Volksschulwesens. Die Verbindung des Unterrichtswesens mit dem Kultus und der Justiz hat sich nicht bewährt. Das hat der Abg. Fehrenbach bezüglich der Volksschulen zugeben müssen. Wenn die Mittelschulen sich in einer Weise entwickelt haben, wie wir dies gesehen, so ist das Verdienst daran den Städten zuzuschreiben. Es muß anerkannt werden, daß unsere Hochschulen sich in einem befriedigenden Zustande befinden. Bei den vielen Aufwendungen, die wir für unsere Hochschulen machen, müssen wir deren Ausgestaltung derart wünschen, daß auch die breiten Massen des Volkes aus den Universitäten Nutzen ziehen. Das kann erreicht werden, wenn die Regierung den Volkshochschulkursen eine größere Aufmerksamkeit schenkt. Die Kräfte der Hochschulen sollten veranlaßt werden, im Lande Kurse abzuhalten. Die Wünsche des Abg. Fehrenbach bezüglich der Theologischen Fakultät Freiburg können wir nicht unterstützen. Wir würden überhaupt wünschen, daß die theologischen Fakultäten an den Universitäten ganz verschwinden. (Heiterkeit.) Dafür sind wir aber für die Errichtung von Professuren für Orthopädie. Redner kam auf die Tätigkeit der Studentenausschüsse zu sprechen und verlangte, daß in rechnerischer Beziehung eine Nachprüfung durch die Universitätsbehörde erfolgt. Dem Wunsche auf Errichtung einer larhngologischen Klinik in Heidelberg muß auch ich mich anschließen. Wir haben den Wunsch, daß das Wohlwollen, welches den Hochschulen bisher gezeigt wurde, bestehen bleibt, daß aber auch die Mittel für die Universitäten den Volksmassen zugute kommen.

Staatsminister Freiherr v. **Dusch**: Mit Freuden begrüße ich es, daß die Anforderung für einen neuen Direktor auf keiner Seite Widerspruch gefunden hat. Der Mann, der auf diesen Posten berufen wird, ist ein erster Kenner unseres Schulwesens. Es ist von verschiedenen Seiten die Frage der Organisation des Unterrichtswesens und die Errichtung eines eigenen Unterrichtsministeriums gesprochen worden. Ich kann in dieser Beziehung auf das verweisen, was ich in der Kommission gesagt habe und dem anschließen, was der Abg. Fehrenbach ausführte. Es wäre kein begrüßenswerter Zustand, wenn ein eigenes Unterrichtsministerium ohne das Kultusministerium errichtet wurde. Damit würden wir über alles hinausgehen, was andere Staaten haben. Der Abg. Frank möchte wohl auch das Kultusministerium abschaffen. Ich glaube, wir sollten solche Fragen, die vielleicht einmal der Zukunft gehören, nicht erörtern. In wichtigen Fragen werden von dem Ministerium stets Schulmänner gehört. Es besteht also nach dieser Seite kein Anlaß zur Klage. Es erscheint mir fraglich, ob es ein Vorzug wäre, wenn alle Angelegenheiten, die den Oberschulrat beschäftigen, vom Ministerium erledigt werden müßten. Ein genügender Grund zu organisatorischen Aenderungen liegt nicht vor. Die Schwierigkeiten bei unserm Schulwesen liegen weniger in organisatorischen Fragen, sondern in der Sache selbst. Das gibt die Regierung zu, daß für die Volksschule etwas getan werden muß. Wir sind dazu gern bereit, aber wir müssen uns nach der Finanzlage richten. Die Frage, ob ein Fachmann an die Spitze des Oberschulrats gestellt werden soll, verdient gewiß Erörterung. Brennend ist diese Frage aber nicht. Der Oberschulrat hat in den letzten 44 Jahren Erfolgreiches geleistet. Was unsere Hochschulen betrifft, so muß ich sagen, daß die Errichtung von Professuren von der Finanzlage abhängt. Bezüglich der Ausländer will ich auch sagen, daß eine Beschränkung der ausländischen Studenten nicht eintreten soll; daß dieselben aber in gewissen Fällen ein höheres Honorar bezahlen sollen. Was das Studium von Frauen anlangt, so stehen dem Verlangen, die Frauen zum juristischen Staatsexamen zuzulassen, große Bedenken entgegen. Wenn Frauen für eine bestimmte Laufbahn sich dem juristischen Studium widmen, so ist das Doktorexamen für sie der richtige Abschluß. Die Bewegung, die die Frage der konfessionellen Studentenkorporationen hervorgerufen, hat für uns weite Kreise nicht gezogen. Man mag überzeugt sein, daß die konfessionellen Vorbedingungen auf eine konfessionelle Spaltung im Volke hinweisen; man kann aber, wenn man sich ernstlich auf den Standpunkt der akademischen Freiheit stellt, Zwangsmaßregeln nicht zustimmen. Bezüglich der Larhngologischen Klinik in Heidelberg ist die Regierung nicht untätig geblieben. Es sollen entsprechende Räume erworben werden. Redner ging auf verschiedene Wünsche der Vorredner ein und bemerkte, daß mit dem Abbruch des Gebäudes, auf dessen Platz in Freiburg das Collegienhaus gestellt werden soll, gestern begonnen worden ist. Ich bedauere, daß von der Kommission der Betrag von 6000 Mk zur Förderung des Studiums der evangelischen Theologie durch Stipendien gestrichen wurde. Es wäre sehr wünschenswert, wenn das Haus diesen gewiß nicht bedeutenden Betrag bewilligen wollte; die Volkshochschulkurse würden von der Regierung nach Möglichkeit unterstützt. Es ist Sache der Kreise der Nächstbeteiligten, Anregungen zu geben, bis es sich geklärt hat, ob die idealen Ziele, welche mit diesen Kursen angestrebt werden, erreicht werden können. Die Regierung ist gern bereit, jeden konkreten Wunsch in dieser Beziehung nach Kräften zu unterstützen.

Abg. **Rohrhurst** (natl.): Der Bericht der Kommission verzeichnet zwei erfreuliche Tatsachen für Heidelberg; die Fertigstellung des Bibliothekgebäudes und die Errichtung einer Krebsanstalt in Heidelberg. Die Stadt Heidelberg ist dankbar, daß diese großen Werke geschaffen werden. Wünschenswert ist es, daß das Aversum für die Heidelberger Universitätsbibliothek erhöht wird, damit sie all ihre Aufgaben erfüllen kann. Den Spendern für das neue Krebsinstitut und dessen Leiter Czerny muß uneingeschränkter Dank ausgesprochen werden. Man kann nur den Wunsch hegen, daß Geh. Rat Czerny das Ziel, das er sich mit der Errichtung des Instituts gestellt hat, den Erreger der Krebskrankheit zu erforschen, erreichen wird. Für die Errichtung eines larhngologischen Instituts in Heidelberg bin ich schon wiederholt eingetreten. Ich möchte die Regierung ersuchen, dieses Institut endlich zu errichten. Wir sind Gegner der Konfessionalisierung unseres Volkes und bedauern es, daß die Konfession auch in unserer Studentenschaft getragen wurde. Aber wir können dem nicht das Wort reden, daß die konfessionellen Verbindungen mit Gewalt unterdrückt werden und die akademische Freiheit beeinträchtigt wird. Lebhaft bedauert habe ich es, daß die Kommission die 6000 Mark für die evangelischen Theologen gestrichen hat. Es wird dadurch die theologische Fakultät Schaden leiden und manchem Theologiestudierenden schwer werden, seine Studien zu vollenden. Ich würde gerne einen Antrag auf Wiedereinstellung der 6000 Mk. einbringen, doch verspreche ich mir davon keinen Erfolg. Wenn die Regierung über den gestrichenen Betrag von 6000 Mk. noch nicht anderweitig verfügt hat, dann ersuche ich sie, denselben für die Hochschulkurse der badischen Lehrer zu verwenden. Der Regierung danke ich für die Mittel, die sie für die Hochschule in Heidelberg eingestellt hat und hoffe, daß unsere Universitäten in der bisherigen Blüte erhalten bleiben, um das Kulturleben in unserem Lande zu fördern.

Abg. **Quenzer** (natl.): Wenn unsere Nation Grund hat, auf etwas stolz zu sein, dann sind es unsere Universitäten. Es sind verschiedene Wünsche im Laufe der Debatte ausgesprochen worden, die meine Billigung finden. Ich möchte nur auf eine Angelegenheit zu sprechen kommen, auf die Verhältnisse der außerordentlichen Professoren an den Hochschulen. Redner schilderte des Näheren die oft recht mißliche Lage eines Teiles dieser Professoren und betonte, daß, wenn für die Regierung auch keine rechtliche, so doch aber eine moralische Pflicht bestehe, hier helfend einzugreifen.

Abg. **Rebmann** (natl.) besprach die günstige Entwickelung unserer Hochschulen, bei denen wir aber auch Vorgänge sehen, an denen wir nicht achtlos vorübergehen dürfen. So weist das Studium der Jurisprudenz und Medizin eine sehr starke Ueberproduktion auf. Man muß wünschen, daß hier eine Regulierung eintritt. Der Stellungnahme der Regierung zur Frage der ausländischen Studenten und zur Frage der konfessionellen Studentenverbindungen kann man nur zustimmen. Auch ich halte es für wünschenswert, daß die Volkshochschulkurse möglichst gefördert werden, aber es scheint mir zweifelhaft, ob diese Arbeit noch weiterer Ausdehnung fähig ist. Wenn sie wirken soll, muß die Sache auf anderen Boden gestellt werden. Redner unterstützte verschiedene Wünsche, die bezüglich der Universitäten Freiburg und Heidelberg vorgebracht wurden und bezeichnete es als hoch erfreulich, daß der nationale Besitz, den wir in unseren Hochschulen haben, richtig eingeschätzt wird und daß alles bereit ist, das Notwendige für dieselben zu tun.

Abg. **Heimburger** (Dem.): Der Wunsch auf Errichtung eines eigenen Unterrichtsministeriums ist von der Regierung wie auch von dem Abg. Fehrenbach zurückgewiesen worden. Ich glaube nicht, daß ein Unterrichtsministerium ein Schaden für uns wäre. Das Unterrichtswesen ist im Laufe der Jahre nicht nur gewachsen, sondern hat auch eine solche Vielseitigkeit erlangt, daß es der ganzen Kraft seines Leiters bedarf, um alle Aufgaben erfüllen und sich auch als Reformator betätigen zu können. Die finanziellen Bedenken vermag ich nicht zu teilen. Das Personal der Unterrichtsverwaltung ist ja vorhanden, und es ist auch ein fünfter Minister da, der kein eigenes Ministerium hat. Man kann also ein Unterrichtsministerium schaffen. Darüber, ob mit demselben das Kultusministerium sein soll, würden wir keinen Streit bekommen. Auch gegen die Aufhebung des Oberschulrats und die Schaffung einer besonderen Organisation hat die Regierung sich erklärt. Es kann nicht bestritten werden, daß die jetzige Organisation ihre Nachteile hat. Der Oberschulrat besitzt nicht das Gewicht, das ihm nach der Verwaltung, die ihm untersteht, zukommen müßte. Der Oberschulrat ist auch nicht die Behörde, die sich im Lande besonderer Beliebtheit erfreut. Das kommt von der Stellung, die er einnimmt. Ich erinnere nur an das Unrecht, das den akademisch gebildeten Lehrern bei Einführung des Gehaltstarifs zuteil wurde, und ich erinnere auch an die s. Zt. bestehende Praktikantenwirtschaft. Das wäre nicht vorgekommen, wenn wir einen eigenen Unterrichtsminister gehabt hätten. Es sprechen genügend sachliche Gründe für die Errichtung eines Unterrichtsministeriums. Alle Redner haben für unsere Hochschulen Worte der Anerkennung gefunden. Ueber die konfessionellen Studentenverbindungen habe ich mich auf dem letzten Landtage schon geäußert. Ich will nicht mehr darauf eingehen und nur bemerken, daß die akademische Freiheit keinen Eintrag erleiden darf. Die Anregung des Abg. Frank, das Finanzgebahren der studentischen Ausschüsse nachzuprüfen, halte ich für beachtenswert. Ich möchte dann auch den Wunsch auf Errichtung eines larhngologischen Instituts in Heidelberg unterstützen. Beachtung verdient das, was der Abg. Quenzer über die außerordentlichen Professoren an den Hochschulen gesagt hat. Es wird aber schwer sein, hier Abhilfe zu schaffen.

Geh. Oberregierungsrat **Böhm**: Die Lage der außerordentlichen Professoren und Privatdozenten ist eine wichtige Angelegenheit, mit der sich die Regierung schon wiederholt beschäftigt hat. Diese Frage kann aber nicht in einem einzelnen Lande ausgetragen werden. Das beste ist, wenn man diesen Gelehrten auf ihren Spezialgebieten Lehraufträge gibt. Der Titel außerordentlicher Professor sollte nur verliehen werden, wenn die Qualifikation für den akademischen Lehrberuf vorhanden ist. Redner kam dann kurz auf einige im Laufe der Debatte geäußerte Wünsche zu sprechen und äußerte sich in entgegenkommendem Sinne.

Die Beratung wurde hierauf abgebrochen.

Der **Präsident** teilte mit, daß zwei **Anträge** des Abg. **Bechtold** (Soz.) und Genossen eingekommen sind, betreffend die **Abänderung** der **Gemeindeordnung** mit Einführung des aktiven und passiven Wahl-

rechts mit 21. Lebensjahr und betreffend die Revision der Städteordnung unter Einführung des direkten Wahlrechts mit dem Proporz.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der heutigen Beratung.

Vermischtes.

hd **Breslau**, 27. März. (Tel.) Sieben an Genickstarre erkrankte Soldaten der hiesigen Garnison wurden gestern ins Garnisonslazarett gebracht.

hd **Stettin**, 27. März. (Tel.) Im hiesigen Krankenhaus sind dem ersten Pockenfall zwei weitere Erkrankungen an schwarzen Pocken gefolgt und zwar wie man annimmt infolge von Ansteckung im Krankenhause selbst. Für diese Patienten wurde ein besonderer Arzt von der medizinischen Fakultät aus Greifswalde berufen, der vollkommen isoliert vom übrigen Personal des Krankenhauses seine Tätigkeit ausübt. (L.-A.)

= **Düsseldorf**, 27. März. (Tel.) Die Stadt Düsseldorf gab gestern abend zu Ehren des 2. westf. Husaren-Regiments Nr. 11, das mit dem April nach Crefeld übersiedelt, in der städtischen Tonhalle ein Abschiedsfest, an dem das ganze Regiment, zahlreiche ehemalige Angehörige desselben und die städtischen Behörden teilnahmen.

hd **Offenbach**, 27. März. (Tel.) In der verflossenen Nacht brannte das Bootshaus des „Rudervereins Offenbach" vollständig nieder. Der Schaden beträgt 30 000 ℳ.

hd **Madrid**, 27. Mär. (Tel.) Auf den Balearen fand gestern ein heftiges Erdbeben statt. Der italienische Dampfer „Zio" strandete wegen des heftigen Sturmes; infolge des hohen Seegangs konnte keine Hilfe gebracht werden.

hd **London**, 27. März. (Tel.) Zwischen Dover und St. Margareth droht der Einsturz eines Kreidefelsens. Derselbe zeigt einen Riß von 100 Metern.

Arbeiterbewegung.

= **Weißenfels**, 27. März. (Tel.) In den Gruben des Weißenfelser Reviers, in denen etwa 2500 Arbeiter beschäftigt sind, ist die Zahl der Streikenden von 280 am Montag Morgen auf 600 am Montag Abend gewachsen. Auf den Gruben Naumburg und Kamera ist die Belegschaft eingefahren und lehnt jede Beteiligung am Ausstand ab. Auf den meisten Gruben des hiesigen Bezirks haben die Belegschaften durch die Arbeiterausschüsse mit den Bergleitungen Verhandlungen angebahnt, zu einer Einigung ist es jedoch noch nicht gekommen.

hd **Lens**, 27. März. (Tel.) Der Bergarbeiterverband forderte die Arbeiter auf, sich an dem morgigen Referendum über die evt. Fortdauer des Streiks zahlreich zu beteiligen. Der Präfekt des Departements Pas de Calais hat die Bürgermeister ersucht, für die Abstimmung einen Raum im Rathause zur Verfügung zu stellen und diese zu leiten.

= **Lens**, 27. März. (Tel.) Die Bergleute nehmen die Arbeit in größerer Zahl wieder auf. Man glaubt, daß sich eine große Mehrheit gegen die Fortsetzung des Ausstandes aussprechen wird.

Das Grubenunglück in Nordfrankreich.

= **Lens**, 27. März. (Tel.) Die deutschen Rettungsmannschaften, deren Tätigkeit beendet ist, haben sich heute früh in Courrieres verabschiedet und kehren nach Deutschland zurück. Die Bergungsarbeit wird von den französischen Rettungsmannschaften fortgesetzt.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Straßburg**, 27. März. Der Ausschuß für Errichtung eines Kaiser Wilhelm-Denkmals in Straßburg beschloß, die Beiträge, die im Laufe der Jahre 1888—1905 aus dem Dispositionsfonds des Statthalters zur Verfügung gestellt worden sind, insgesamt 160 000 Mark, abzulehnen.

Entscheidend für diesen Beschluß waren die abfälligen Bemerkungen mehrerer Abgeordneter in der Sitzung des Landesausschusses vom 20. März und der Umstand, daß diesen Ausführungen von keinem Mitglied des Landesausschusses entgegengetreten worden war, obwohl der Landesausschuß alljährlich von diesen Beiträgen Kenntnis erhalten hatte und deshalb seine Zustimmung aus der Erteilung der Decharge gefolgert werden mußte.

= **Potsdam**, 27. März. Heute mittag 12 Uhr fand im Beisein des Kaiserpaares und des Kronprinzen, zahlreicher Fürstlichkeiten und hoher Würdenträger die Trauerfeier für die Herzogin Wilhelm von Mecklenburg, Prinzessin Alexandrine von Preußen statt.

= **Berlin**, 27. März. Die Kommission des preußischen Abgeordnetenhauses zur Vorbereitung der beiden Wahlgesetzentwürfe hat heute beide in 2. Lesung angenommen.

= **Dresden**, 27. März. Der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand ist heute zum Besuche des Königs eingetroffen und wurde auf dem Bahnhofe vom Könige, dem Prinzen Johann Georg und den Spitzen der Behörden empfangen. Der König und der Erzherzog begrüßten sich herzlich und schritten die Ehrenkompagnie ab. Dann begaben sie sich unter den Hochrufen des Publikums nach dem Schloß.

hd **Wien**, 27. März. König Karol von Rumänien konsultierte während seines gestrigen kurzen Aufenthaltes hierselbst seinen Wiener Arzt, der schon wiederholt von ihm nach Bukarest und Sinaia berufen worden ist. Der Arzt fand das Aussehen des Königs besser als früher. Das Gichtleiden des Königs ist nur im vermindertem Maße vorhanden.

= **Wien**, 27. März. Einer Lokalkorrespondenz zufolge unterzog sich heute die Erzherzogin Marie Josepha einer Blinddarm-Operation, welche einen glücklichen Verlauf nahm und erhoffen läßt, daß das Leiden durch den operativen Eingriff ganz gehoben ist.

= **Paris**, 27. März. Anläßlich der gestern unter dem Vorsitz des Marineministers Thomson stattgehabten Sitzung des höheren Ministerrats weist das „Echo de Paris" daraufhin, daß das Mitglied des höheren Marinerats, Vizeadmiral Fournier, in einem Bericht die Anschauung vertritt, daß alle Panzerschiffe und Panzerkreuzer in der Nordsee konzentriert werden müssen. Der höhere Marinerat wird zweifellos dieser Ansicht beipflichten.

D. **London**, 27. März. Der Prinz und die Prinzessin von Wales sind auf ihrer Heimreise von Indien in Aden angekommen und dort mit dem Herzog von Connaught und dessen Gemahlin und Tochter zusammengetroffen, die bekanntlich auf dem Wege über Ostafrika von der Tour durch Südafrika zurückkehren. Der Prinz und die Prinzessin von Wales hielten sich nur wenige Stunden in Aden auf und setzten dann ihre Reise fort, um für einige Tage nach Kairo zu gehen. Wie es heißt, wird die erste Zusammenkunft zwischen dem König und dem Thronfolgerpaar in Korfu stattfinden, wohin, wie behauptet wird, sich die Fahrt König Eduards zunächst wenden wird, die er dieser Tage in Marseille antritt, und an welcher sich auch die Königin und Prinzessin Viktoria beteiligen werden, die direkt zu Land nach Marseille fahren. Von Korfu aus werden der Prinz und die Prinzessin von Wales dann vermutlich nach einem italienischen Hafen fahren und von dort auf dem Landwege nach England zurückkommen. Die Mittelmeerflotte wird wahrscheinlich dem Thronfolgerpaar eine große Ovation darbringen.

= **Konstantinopel**, 27. März. Die als Mörder des Generalgouverneurs Redvan Pascha verhafteten 4 Kurden leugnen und behaupten, sie seien Tabakschmuggler und bei ihrer Verfolgung verhaftet worden. Ihre Schuld, sowie die ihrer Anstifter scheint sicher.

= **Teheran**, 27. März. (Petersb. Tel.-Ag.) Das Mißtrauen gegen das Papiergeld der englischen Schahinschah-Bank greift auch in Teheran um sich. Zwei Tage lang stand eine Volksmenge vor der Bank, um Papiergeld gegen Silber einzuwechseln. Da die Bank eine genügende Menge davon besaß, wurde die Ruhe nicht gestört.

Die persischen Telegraphenlinien sind um eine 200 000 Rubel erhöhte Pachtsumme an einen neuen Pächter vergeben worden. In den an die Türkei grenzenden Bezirken herrscht große Beunruhigung wegen der türkischen Rüstungen. Die persische Regierung ist jedoch bemüht, eine friedliche Lösung wegen des Lahidian-Territoriums herbeizuführen. — Die Pesterkrankungen in den Gebieten von Seishan sind seltener geworden. Nach der Ansicht der Aerzte werden sie ganz aufhören, sobald die Hitze eingetreten ist.

= **Peking**, 27. März. „Daily Tribune" wird von hier gemeldet: Die Kaiserin-Witwe habe trotz der Weigerung der Vizekönige der südlichen Provinzen, die von Juanschikai zur Untersuchung der jüngsten Unruhen geschickten Sendboten zu empfangen, deren Empfang durchgesetzt und so einen Präzedenzfall in China geschaffen, durch den die vizeköniglichen Machtbefugnisse verringert werden und eine tatsächliche Diktatur Juanschikais errichtet wird.

= **Washington**, 27. März. Der Vorsitzende der Kommission des Repräsentantenhauses für Mittel und Wege, Payne, hat an ein Kommissionsmitglied ein Schreiben gerichtet, in dem klar zum Ausdruck gebracht wird, daß in der gegenwärtigen Session eine Tarifrevision nicht in Betracht gezogen werde. Payne erinnert an die Schwierigkeiten, die der Regierungswechsel nach der Einbringung der Mc. Kinley-Bill im Jahre 1890 nach sich gezogen habe und warnt vor einer Wiederholung des Experiments.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 27. März. Am Bundesratstisch Erbprinz zu Hohenlohe, Staatssekretär von Tirpitz. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Der Gesetzentwurf betr. Uebernahme einer Reichsgarantie für die Eisenbahn Dualla-Manenguba-Berge wird in 3. Lesung angenommen.

Darauf wird die 2. Beratung der Flottennovelle fortgesetzt.

Abg. Spahn (Ztr.) will die Vorlage vorbehaltlich der Regelung der Deckungsfrage bewilligen. Seine Partei anerkenne durchaus die Notwendigkeit einer Vermehrung der Flotte. Gegenüber der Frage, was erfordert die Unabhängigkeit und Sicherheit des Vaterlandes müßten alle anderen Erwägungen zurückstehen. Lebhafter Beifall.

Abg. Richthofen (kons.) begrüßte die Begeisterung des Volkes für die Vermehrung der Flotte.

Abg. Müller-Sagan (fr. Volksp.) stimmt der geforderten Vermehrung der Auslandsschiffe zu, wünscht aber, daß die erforderlichen Summen den tragfähigen Schuldern auferlegt werden und nicht durch indirekte Steuern oder Stempelabgaben gedeckt werden. Er beantragt daher, die erforderlichen Mittel aus einer Reichsvermögenssteuer zu beschaffen.

Staatssekretär von Tirpitz spricht seine Freude darüber aus, daß die Volksparteien der Forderung der Regierung Anerkennung zollen, bedauert aber die vom Vorredner geäußerten Bedenken. Ohne den grundlegenden Rahmen des Flottengesetzes hätten wir den Schiffsbau nicht so regulieren können, wie es geschehen ist. Auf Grund dieses Gesetzes ist es meiner Meinung nach möglich gewesen, eine der französischen gleichwertige Flotte zu schaffen.

Auf Vorschlag des Präsidenten Ballestrem wird die Besprechung des Antrages der Volkspartei mit der Diskussion über die Novelle verbunden.

* * *

= **Berlin**, 27. März. Die Budgetkommission des Reichstages verhandelte über die Resolution Hompesch, den Reichskanzler zu ersuchen, sofort eine Lösung der Verträge herbeizuführen, die über die Lieferungen in die Schutzgebiete in der Kolonialabteilung und im auswärtigen Amte abgeschlossen worden sind und die über die Dauer des Etatjahres hinausgehen.

Die Kommission nahm einen Zusatzantrag Arendt an, wonach bis zum Ablauf der Verträge auf Ermäßigung der Preise für vereinbarte Lieferungen durch gütliche Vereinbarung hingewirkt werden soll.

hd **Berlin**, 27. März. Die Steuerkommission des Reichstags beriet heute die Zigarettensteuer in zweiter Lesung. Die Debatte drehte sich von neuem fast ausschließlich um die Frage, ob die Banderolesteuer den Vorzug verdiene. Schließlich wurde wie früher die Banderolesteuer nach dem Antrage Held mit einigen Modifikationen angenommen.

Von der Kircheninventur in Frankreich.

= **Paris**, 27. März. Im Departement Calvados wird gegenwärtig ein von dem royalistischen Generalrat d'Arthenay unterzeichneter Anschlagzettel massenhaft verbreitet, in dem es heißt, die Regierung brauche große Summen für die Wahlen, die jüdischen Bankiers hätten diese vorgestreckt, jedoch ein Pfand verlangt; die Regierung habe deshalb die in den Kirchen befindlichen Kostbarkeiten und Kunstgegenstände als Pfand angeboten und zu diesem Zwecke sei die Inventaraufnahme veranlaßt worden.

= **Paris**, 27. März. Im Pariser Gemeinderat interpellierten die konservativen Mitglieder den Polizeipräfekten wegen des Verhaltens der Schutzleute bei den Kircheninventaraufnahmen. Polizeipräfekt Lepine erwiderte in scharfer Weise, daß die Schutzleute in der St. Clothildenkirche von den jungen Aristokraten daselbst mit Stockschlägen empfangen worden seien. Die Schutzleute hätten diese Schläge entsprechend erwidert, worüber die Aristokraten, welche noch die Privilegien des Mittelalters zu besitzen glaubten, sehr erstaunt gewesen seien. (Lärm bei den Konservativen.)

Nach einer langen und heftigen Debatte wurde mit 43 gegen 29 Stimmen eine von den radikalen und sozialistischen Gemeinderäten beantragte Tagesordnung angenommen, in welcher die von den Konservativen ausgestreuten lügenhaften Behauptungen gerügt wurden, durch die die Formalität der Inventur als eine Beraubungsmaßregel hingestellt wird.

= **Paris**, 27. März. In Montregaro (Haute-Loire) wurde gestern der Landwirt Regis beerdigt, der seinen bei der Inventaraufnahme erlittenen Verletzungen erlegen war. An der Leichenfeier, bei welcher sehr heftige Reden gegen die Regierung und das Trennungsgesetz gehalten wurden, nahmen 1000 mit Heugabeln bewaffnete Bauern teil.

= **Paris**, 27. März. In Hennebon (Dep. Morbihan) veranstalteten die ausständigen Verlader einen Umzug, bei welchem sie eine Trikolare mit dem Herzen Jesu durch den Kot schleiften. Zwischen der Polizei und den Manifestanten kam es zu einem Zusammenstoß, wobei ein Polizist verletzt wurde.

= **Nantes**, 27. März. Vor dem Kriegsgericht stand heute der Artilleriekapitän de Croy aus Vannes unter der Anklage, gelegentlich der Inventuraufnahme den Gehorsam verweigert zu haben. Der Angeklagte erklärte, er würde eine Feigheit begangen haben, wenn er gegen seine Ueberzeugung gehandelt hätte. De Croy wurde freigesprochen.

Die Marokko-Konferenz.

= **Algeciras**, 27. März. Das Redaktionskomitee trat gestern nachmittag 5 Uhr zusammen und prüfte die Frage der Zensoren im Bankprojekt. Ein jedes Land verlangt für sich einen Zensor, was unpraktisch erscheint. Die Konferenz wird wahrscheinlich vorschlagen, daß 3 Zensoren genügend sind.

Das Komitee erörterte dann die Frage der Polizeiinspektion und die Abänderungsvorschläge des Grafen Welsersheimb. Es trat dafür ein, daß der Bericht des Inspektors dem Vertreter des Sultans und dem diplomatischen Korps übermittelt wird. Es herrscht der Eindruck, daß die Delegierten bezüglich mehrerer Punkte noch an ihre Regierungen berichten müssen. Das Redaktionskomitee hielt heute früh abermals eine Sitzung ab.

hd **Paris**, 27. März. Im heutigen Ministerrat unter Vorsitz des Präsidenten der Republik erstattete der Minister des Aeußern Bourgeois Bericht über den gegenwärtigen Stand der Verhandlungen der Konferenz in Algeciras. Aus den Mitteilungen des Ministers darf man schließen, daß man in diesem Augenblick ernstlich mit einem baldigen und alle Teile befriedigenden Abschluß der Verhandlungen rechnen darf.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 27. März. Im Ministerrat legte der Finanzminister Schipow seine Pläne bezüglich der zukünftigen Finanzverwaltung dar. Nach einem Hinweis auf die schwere Zeit, die Rußland in finanzieller und wirtschaftlicher Hinsicht gegenwärtig durchmacht, und nach Anführung der Ursache, der Schwierigkeiten, nämlich Kriegsausgaben, Teuerung in den Zentralprovinzen und Revolution, erklärte der Minister, die Hauptaufgabe der Finanzverwaltung bestehe darin, die unerläßlichen Ausgaben beizubehalten, die entbehrlichen zu versagen und die überflüssigen abzuschaffen. Nur die Reichsduma werde darüber entscheiden können. Das wachsende Bedürfnis der Landbevölkerung und das des Elementarunterrichts ließen ihm verschiedene Maßnahmen als notwendig erscheinen, so eine Reform der Grundsteuer, die Einführung einer progressiven Steuer auf private Einkünfte und Erbschaften, eine Revision der Industriesteuer. — Die Abschaffung der indirekten Steuern sei unmöglich, da unausfüllbare Lücken daraus entstehen würden. Die Steuer auf Naturprodukte sei unentbehrlich, ebenso sei die Besteuerung der Elektrizität u. des Gases für die Beleuchtung durchaus gerechtfertigt. Ferner liege eine Besteuerung des Papieres im Bereiche der Möglichkeit.

= **Brjansk**, 27. März. Petersb. Tel.-Ag. In der technischen Schule ereignete sich heute eine Bombenexplosion. Der Schuldirektor beschloß, die Schüler der 4 höheren Klassen vom Schulunterricht fortab auszuschließen.

= **Kamenez** (Gouv. Grodne), 26. März. (Pet. Tel.-Ag.) Zur Verhütung von Judenhetzen angesichts der jüdischen Wahlagitationen befinden sich in Kamenez, in Balta und Momirow einige Sotnien Kosaken. In anderen Städten und Wahlorten wurden die Polizeiwachen verstärkt. In Kamenez ist die Lage noch verwickelter dadurch, daß die Bevölkerung gegen die Juden deshalb erbittert ist, weil diese gestern abend auf dem Wege, den der Gouverneur nahm, eine Petarde zum Platzen brachten.

= **Tschita**, 27. März. Das Kriegsgericht hat wegen Beteiligung am Ausstande der Post- und Telegraphenbeamten 3 Beamte zum Tode verurteilt.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 27. März 1906.

Die Luftdruckverteilung hat sich auch in den letzten 24 Stunden nur wenig verändert. Während sich Minima über Spanien und über Finland befinden, lagert hoher Druck im Nordwesten der britischen Inseln; es hält deshalb die nördliche Luftströmung und damit das kalte Wetter an. Das Wetter ist vorwiegend unbeständig und vielfach fällt noch Schnee. Veränderliches und kühles Wetter mit stellenweisen Niederschlägen ist zu erwarten.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 27. März, 7 Uhr morg.: Lugano bedeckt 3°, Biarritz bedeckt 7°, Nizza halbbedeckt 8°, Triest Regen 9°, Florenz bedeckt 7°, Rom wolkig 12°, Cagliari bedeckt 19°, Brindisi bedeckt 9°.

Z.-B. f. Met. u. Hydr. **Schneebeobachtungen.**

In der verflossenen Woche hat es zuerst in höheren, dann auch in tiefen Lagen ausgiebig geschneit, so daß am Schluß der Woche das ganze Land in Schnee gehüllt war. Am Morgen des 24. März (Samstag) sind gemessen worden: in Furtwangen 16, in Dürrheim 8, in Stetten a. k. M. 11, in Heiligenberg 14, in Zollhaus 14, beim Feldberger Hof 160, in Titisee 23, in Bonndorf 10, in Höchenschwand 6, in Bernau 13, in Gersbach 7, in Todtnauberg 45, in Heubronn 21, in St. Märgen 50, in Kniebis 48, in Breitenbrunnen 40, in Herrenwies 38, in Karlsruhe 11, in Kaltenbronn 40, in Tiefenbronn 12, in Krautheim 10, in Strümpfelbrunn 15, in Elsenz 11 und in Buchen 8 Zentimeter.

Immer die Schönste der schöne Teint? Denselben verdanke ich der unvergleichlichen **Myrrholinseife.** sagen alle Leute und fragen woher

Jede Fälschung oder auch nur sogenannte erlaubte Verbesserungen sind bei der Art unserer Organisation ausgeschlossen. Wir bieten nur absolut reine **Naturweine** und Originalmarken, wovon Sie sich jederzeit durch Proben überzeugen können.

Naturwein-Vertriebsgesellschaft Deutscher Winzervereine m. b. H.
Stuttgart, Landhausstr 95, Tel. 4623.
Spezial-Verkauf von Originalfüllungen **Hôtel und Restaurant Erbprinz, Karlsruhe.**
Niederlage: **Otto Fischer**, Fidelitas-Drogerie Karlsstraße 74, Telephon Nr. 37 1074a

(Kreuzstern) **MAGGI's Riebele-Suppe** mit dem Kreuzstern **in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller** ist außerordentlich wohlschmeckend und nahrhaft. Ebenso Reis-, Tapiola-Julienne-, Kartoffel-Suppe u. s. w. in allen einschlägigen Geschäften zu haben. 1733a

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 27. März. Einen **scharfen Revolverschuß** feuerte heute früh der ledige 20 Jahre alte **Taglöhner** Joseph **Killinger** von hier in dem Capriol eines am Verbindungskanal stehenden Eisenbahnwagens auf seine **Geliebte**, die ledige 18 Jahre alte **Fabrikarbeiterin** Katharina **Antes** von Feudenheim ab. Die Antes, welche eine Verletzung an der **rechten Schläfe davontrug**, mußte ins Krankenhaus verbracht werden, wo sie **hoffnungslos darniederliegt**. Killinger hat sich nach Verübung der Tat **freiwillig** auf der Wache des 5. Polizeireviers gestellt und ist **verhaftet**. Das Motiv der Tat ist noch unaufgeklärt.

● **Baden-Baden**, 26. März. Die vom Kreise Baden veranstalteten unentgeltlichen **Molkereikurse** für Frauen und Mädchen, haben überaus großen Anklang gefunden. Im diesjährigen Kreisvoranschlage sind entsprechende Mittel bereit gestellt.

* **Konstanz**, 26. März. Die 41. **Kreisversammlung** des Kreisverbandes Konstanz findet am 6. und 7. April statt. Die Vorlagen für dieselbe sind soeben ausgegeben worden. Die Steuerkapitalien des Kreises haben sich von 398 421 866 ℳ im Vorjahr auf 408 292 588 ℳ gehoben, also um 10 869 721 ℳ vermehrt. Nach dem Voranschlag sind wie bisher auf 1000 ℳ Steuerkapital 53 ₰ umzulegen.

* **Büsingen** (A. Konstanz), 26. März. Zu dem schrecklichen Familiendrama, das sich, wie telegraphisch mitgeteilt, Ende letzter Woche ereignete, bei dem **vier Personen den Tod im Rhein** fanden, werden noch nähere Einzelheiten bekannt. Wie der Augenschein der zuständigen **badischen Gerichtsbehörden** vorläufig ergeben hat, hat die Mutter mit ihren Kindern, nachdem sie ungefähr zwei Drittele des nahen Waldes durchschritten, einen daselbst nach dem Rhein hinunterführenden Fußweg benutzt. Wagenspuren, die denjenigen des von ihr geführten Kinderwagens genau entsprechen, lassen mit ziemlicher Sicherheit auf diese Annahme schließen. Ein in dem Walde beschäftigter Holzhauer aus Büsingen bemerkte abseits am Rheinufer einen Kinderwagen stehen und entdeckte einen Zettel ungefähr des Inhalts: „Die Eigentümerin des Wagens, des **Lebens überdrüssig**, hätte beschlossen, samt ihren **drei Kindern den Tod im Rheine zu suchen.** Ein Guthaben von 25 Franks möge die Gemeinde Büsingen für die **Beerdigungskosten** verwenden . . . . .“ Der Holzhauer trug den Zettel schleunigst der Büsinger Behörde zu, welche dann im Kinderwagen einen **sechsläufigen Revolver**, einen Bleistift, ein Lineal, ein Strümpfchen und ein Kinderhäubchen vorfand. Wie es sich dann herausstellte, gehörten letztere beiden Kleidungsstücke dem jüngsten Kinde an. Der Revolver enthielt **vier scharfe Patronen** und eine abgeschossene, währenddem die 6. Kammer leer war. Sofort angestellte **Nachforschungen** nach den Verunglückten hatten das Resultat, daß die **Leiche der Mutter** etwa 900 Meter unterhalb des Standplatzes des **Kinderwagens geländet** werden konnte. Im **rechten Arme** hatte sie ihr **jüngstes Kind krampfhaft an sich gedrückt.** Alle Bemühungen, der Leichen der beiden älteren Kinder habhaft zu werden, waren bis jetzt erfolglos. Nicht unmöglich erscheint es, daß die Mutter den **siebenjährigen Knaben**, der, als der kräftigste der Kinder, sich am meisten gewehrt haben dürfte, erst mit dem **Revolver erschossen**, ihn im Walde oder sonstwo vergraben, oder ihn an einer anderen Stelle in den Rhein geworfen hat. Eine vorläufig vorgenommene oberflächliche Absuchung des Waldes war allerdings bis jetzt ohne Erfolg.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. März

(●) **Vortrag über die Naturheillehre.** Mittwoch, den 28. d. M., abends 8½ Uhr, wird Herr Dr. **Keinschrod** (prakt. Arzt vom Sanatorium Schloß **Spetzgart**) im großen Eintrichtssaal einen Vortrag halten über „Die Naturlehre, wissenschaftliche Begründung eines praktischen Naturheilverfahrens“. Da in Deutschland bereits über 300 approbierte Aerzte nach den Grundsätzen der Naturheillehre ihre Praxis ausüben, so dürfte für viele von Interesse sein, diese viel umstrittene Heilmethode, von wissenschaftlichem Standpunkte beleuchtet, zu hören. (Siehe Inserat.)

An die schöne blaue Donau führt diese Woche das **Kaiserpanorama** seine Besucher. Die Reise geht von Passau aus über Wien und Preßburg nach Budapest. Eine große Anzahl malerischer Punkte, die das Entzücken aller Donaureisenden bilden und an welchere jene Gegend so reich ist, werden auf der Fahrt berührt. Burgen, Ruinen und Ortschaften, Gebirgs- und Landschaftsbilder von ausgesuchter Schönheit, ziehen in buntem Wechsel am Auge des Beschauers vorüber. Der Naturfreund wird an diesen prächtigen Vorführungen sicherlich viel Gefallen finden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

23. März: Friedrich Lang, V. Karl Wetterauer, Lokomotivheizer. — 24. März: Karl, V. Johann Pottietz, Sodawasserfabrikant. — 25. März: Anna Maria Barbara, V. Otto Schmid, Mechaniker. Richard Erich Joseph, V. Richard Reinhardt, Kaufmann.

Todesfälle:

24. März: Hubertus, alt 2 J., V. Joseph Scholler, Verwaltungs-Assistent. Karoline Morgen, alt 85 J., Witwe des Schlossermeisters Johann Morgen. — 25. März: Dr. Theodor Gelpke, Augenarzt, ein Ehemann, alt 47 J. Karoline, alt 1 J. 6 Mt. 10 Tg., V. Rudolf Daum, Kutscher.

Handel und Verkehr.

+ **Aus Baden**, 26. März. **Gewerbebank Heidelberg**, e. G. m. u. H. Umsatz 1905: 59 699 102 ℳ (56 483 760 ℳ), Reingewinn 40 142 ℳ 89 ₰ (34 084 ℳ 66 ₰). Dividende 7 Proz. Die Reserven sind auf 133 000 ℳ angewachsen. — **Volksbank Schwetzingen.** Umsatz 1905: 14 151 577 ℳ, Reingewinn 19 778 ℳ 84 ₰, Dividende 6 Proz., Reserven 76 000 ℳ. — **Volksbank Heidelberg.** Reingewinn 1905: 87 373 ℳ 56 ₰ (72 895 ℳ 95 ₰), Dividende 7 Proz., Reserven 415 000 ℳ.

pf. **Philippsburg**, 26. März. Anstatt Ausfuhr, wie sonst jährlich üblich, haben wir zurzeit hier und an benachbarten Bahnhöfen zahlreiche Einfuhren fränkischer und norddeutscher Kartoffeln — aus Gegenden, woselbst die Ernte eine gute gewesen. — In **Graben** und **Neudorf** wurde heute durch den Raiffeisenverband sehr gute Ware, etwa 2,75 Mk. per Zenter, ausgeladen.

‡ **Waibstadt**, 26. März. Bei der **Stammholzversteigerung** wurden 8141 ℳ erlöst. Der Anschlag betrug 1721 ℳ.

× **Bühl**, 26. März. Der Absatz der **Obstzentrale Bühl** betrug 1905 53—54 000 Zentner im Werte von ca. 800 000 ℳ. (A. u. B. B.)

Aus den Nachbarländern.

hd **Zweibrücken**, 27. März. (Tel.) Das **Schwurgericht** verurteilte heute den 27 Jahre alten verheirateten Fabrikarbeiter Gustav **Engel** aus Mariental wegen **Ermordung** seines eigenen **Vaters zu lebenslänglichem Zuchthaus.** Die **mitangeklagte Mutter** wurde **freigesprochen.**

Telegraphische Kursberichte

vom 27. März.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	210.60
Disc. Com.-A.	191.20
Dresdener	165.40
Oest. Staatsb.-A.	143.50
Lombarden	24.30
Gotthardbahn-A.	197.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.63
„ London	204.66
„ Paris	81.66
„ Wien	850.16
„ Italien	81.50
Privatdiskonto	4 1/16
Napoleons	16.33
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.95
3½% do.	100.75
Pr. Cons.	100.75
5% Italiener	105.80
4½% Portug.	69.50
4% Russ. Staatsr.	84.40
4% Serben	82.35
4% Span. Ext.	95.60
4% Oest. Goldr.	100.25
4½% Oest. Silber	100.75
5% Ungar. Goldr.	94.30
Ungar. Silber	93.50
5% Argentinier	102.40
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab.-Anl.	99.05
Diskonto	191.10
Darmst. Bank	148.50
Schaaffh. „	164.80
Deutsche „	246.30
Dresdener „	165.40
Badische „	131.50
Rhein. Kredit-Bk.	142.—
„ Hyp.-Bk.	209.30
Länderbank	112.25
Wiener B.-B.	143.30
Ottomanbank	128.40
Harpener	216.50
Gelsenk.	225.40
Laurahütte	248.50
Bochum	243.50
4% Bad.	102.30
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.80
dto. i. M.	99.55
3½% 1892/94	99.55
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% „ 1904	99.90
4% Griechen	53.90
5% Argentinier	100.50
5% Chinesen	102.—
4% „	97.55
5% Mexikaner	103.10
5% „ I—III	100.60
3% „	68.40
4% Russen	87.—
Türkenlose	148.20
D. Türken	93.90
Pfälz. Hyp.-Bk.	199.—
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	111.50
Maschin. Fritzner	218.—
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	221.80
Schuckert	131.90
Nordd. Lloyd	131.40
Packetfahrt	169.30
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse

(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	210.50
Diskonto	191.—
Staatsbahn	142.70
Lombarden	24.60

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.75
4% „ „ 1907	100.75
3½% „ „	95.80
3½% „ „ 1904	95.80
3½% „ „ 1914	97.50

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	210.40
Diskonto-Komm.	190.80
Deutsche Bank	246.20
Berl. Handelsg.	175.10
Bochum. Gußstahl	243.50
Laurahütte	—.—
Harpener	217.20
Dortmunder	88.—
Balt. u. Ohio	111.70

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).

4% Bad.	102.40
3½% „ 1904	—.—
3½% Reichsanl.	100.80
3% „	89.—
3½% Preuß.	100.80
3% „	—.—
Kredit	210.20
Diskonto	190.90
Dresdener Bank	165.40
Nat.-Bk. f. Dtschl.	130.90
Com.-Disc.	123.10
Staatsbahn	143.50
Bochumer	242.60
Gelsenk Bergwerk	224.90
Laurahütte	247.50
Harpener	216.50
Hörder	195.25
Dortmund	87.80
A. E.-G.	222.—
Schuckert	132.25
Dynamit Trust	182.50
V. Köln-Rottweil.	270.80
D. Metallpatr.-Fk.	306.—
Kanada-Pacific	175.60
4½% Japaner	94.70
Privatdiskonto	4⅛

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	668.50
Staatsbahn	672.50
Lombarden	127.50
Marknoten	117.50
Ungar. Goldr.	112.—
Oest. Papierrente	99.50
„ Kronenrente	99.60
Länderbank	439.50
Ung. Kronenrente	93.75
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	99.25
Italiener	—.—
Spanier	95.—
Türken	93.72
Türkenlose	145.—
Banque Ottoman	648.—
Rio Tinto	16.94

London.

Debeers	18⅝
Chartered	1⅝
Goldfields	4⅝
Randmines	6¼
Eastrand	5—
Atchison	107—
Louisv. Nashv.	155¼

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 27. März. Abgegangen am 26.: „Zieten“ von Neapel, „Darmstadt“ von Southampton, „Helgoland“ von Funchal, „Coblenz“ von Oporto; passiert am 26.: „Karlsruhe“ Dover, „Chemnitz“ Lizard, „Brandenburg“ Dover, „Borkum“ St. Vincent; angekommen am 26.: „Prinz Eitel Friedrich“ in Hongkong, „Bayern“ in Hongkong, „Coblenz“ in Oporto, „Erlangen“ in Bremerhaven.

hat nichts gemein mit jenen auf niedrigem geistigem Niveau stehenden Erzeugnissen billiger litterarischer Fabrikarbeit. Vornehm im Charakter, gediegen in der Ausstattung kann ihr in jedem Familienkreise unbesorgt Aufnahme gewährt werden. Sie beginnt mit Originalwerken unserer populärsten Romanschriftsteller (Maximilian Böttcher, Carola von Eynatten, Ernst Georgy, Otto Höcker u. a.). Konsumenten der Sunlicht Seife wird sie gratis und portofrei zugesandt. Die Bezugsbedingungen sind aus jedem Paket Sunlicht Seife ersichtlich.

MODENHAUS S. MODEL

GEGR. 1836. 4820

Die Frühjahrs-Neuheiten in

Damen- und Kinder-Konfektion, Kostümen, Jackenkleidern, Blousen, Kostümröcken, Morgenkleidern, Unterröcken etc. sind in grosser Auswahl am Lager.

SPEZIAL-ABTEILUNG FÜR REFORM-BEKLEIDUNG. SPEZIAL-ABTEILUNG FÜR JUNGE DAMEN.

Ateliers zur Anfertigung einfacher bis elegantester Kostüme u. Paletots.

SPEZIALITÄT:

Schneider-Atelier zur Herstellung von Tailor made-Kostümen und Paletots.

Konfirmanden-Uhren

in neuer, reicher Auswahl

empfiehlt 4131

C. Reinholdt Sohn,

Hofuhrmacher,

Inhaber: Harry Koch,

Kaiserstrasse, Ecke Herrenstrasse.

Schilling-Pianos

hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen

General-Vertreter J. Kunz,

Karl-Friedrichstraße 21, Karlsruhe. 2650

Herd-Verkauf.

Größtes Lager am Platze!

Mehrere Wirtschaftsherde, kleinere Schlosserherde mit Kupferschiff. sehr passend für Brautleute, 2 Gasherde werden unter jeder Garantie billig verkauft. B2706.3.3

Herd- u. Ofenlager, Adlerstr. 28.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. B10124 Adlerstraße 18, Hinterh., II.

3.1 Salongarnitur neu, hocheleg., wird unter Garantie f. nur 128 M, verk. Schützenstr. 56.

Künstl. Blumen, Blätter und Bestandteile W. Eims Nachf. Adlerstr. 7.

100000

Auflage hat der täglich mit 16—48 Seiten erscheinende

„Hannoversche Anzeiger".

Er ist dank seines stets vielseitigen, reichhaltigen Inhalts die gelesenste Tageszeitung in ganz Nordwestdeutschland und das

anerkannt beste Insertionsorgan

der Stadt und Provinz Hannover, Westfalen, Oldenburg und angrenzenden Bezirke.

Jeder Hannoveraner und Niedersachse, der über die Vorgänge in seiner Heimat orientiert bleiben will, abonniere den **„Hannoverschen Anzeiger"** zum Abonnementspreise von **2** Mk. **10** Pfg. vierteljährlich oder **70** Pfg. monatlich, mit dem farbig illustrierten Wochen-Witzblatt **„Der Lustige Hannoveraner"** **45** Pfg. resp. **15** Pfg. mehr, **exkl Bestellgeld.**

Jeder Inserent, der in den kaufkräftigen Kreisen Nordwestdeutschlands gute gewinnbringende Geschäfte erzielen will, inseriere in dem **„Hannoverschen Anzeiger".** Inserate **30** Pfg. pro Zeile, im Reklameteil **1** Mk.

Probenummern und Inserat-Kostenanschläge unentgeltlich und franko durch die Geschäftsstelle des „Hannoverschen Anzeiger", Hannover. Telefonruf 757 und 1908.

Gr. Badische Staatseisenbahnen.

Wir **verkaufen** öffentlich:

Abgängige Betriebsmaterialien als:

Seile, Plüsch, Teppichzeug, Garnierleinen, Spritzenschläuche, Wagendeckenstücke, Lederabfälle, verschied. Glas, Dampfheizungsschläuche, Gummi-, Wachstuch-, Filz-, Linoleum-, Asbestplattenabfälle, ausgebrannte Glühlampen, Glühkörperasche, Lackfässer, Isolatoren, Lampenzylinder, Laternengläser, Milchglasglocken.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Verkauf abgängiger Betriebsmaterialien" spätestens bis

Montag, den 2. April d. Js., nachmittags 3 Uhr

bei uns einzureichen.

Verkaufsbedingungen u. Angebotsbogen werden auf postfreie Anfrage von uns abgegeben. 4266.2.2

Karlsruhe, den 16. März 1906.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Das Ergebnis an **Steinkohlenteer, Oelgasteer und Kohlenwasserstoff** aus den Eisenbahn-Gaswerken in Mannheim, Waldshut, Singen und Konstanz für die Zeit vom 1. April d. J. bis 1. April 1907 soll an den Meistbietenden öffentlich **verkauft** werden.

Angebote hierauf sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verkauf von Teer und Kohlenwasserstoff am 2. April 1906" bis

Montag den 2. April d. J., vormittags 10 Uhr,

postfrei anher einzureichen.

Angebotsbogen u. Verkaufsbedingungen werden auf Verlangen von uns abgegeben. 4458.2.2

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Die Genehmigung durch Gr. Generaldirektion bleibt vorbehalten.

Karlsruhe, den 20. März 1906.

Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Bekanntmachung.

Die Verbandsabdeckerei bei Durlach vergibt auf dem Wege der Submission die Abnahme der Häute für die Zeit vom 1. April 1906 bis dahin 1907.

Angebote hierauf sind schriftlich, wie folgt bis **Dienstag den 3. April d. Js.** unter der Adresse „Verbandsabdeckerei bei Durlach" einzureichen.

Roßhäute mit Schweif	per Stück	
Fohlenhäute	„	„
Ziegenhäute	„	„
Hammelfelle	„	„
Hundsfelle	„	„
Kuh- und Rindshäute	„	Pfund
Ochsenhäute	„	„
Raupen- u. Kalbfelle	„	„

Die Häute sind spätestens alle 14 Tage abzuholen; die Offerten sind ab Abdeckerei abzugeben. 2611a

Durlach, den 26. März 1906.

Verbandsabdeckerei.

Guts-Verpachtung.

Die Gemeinde **Weingarten** (Baden) läßt

Donnerstag den 5. April d. J., vormittags 11½ Uhr,

auf dem Rathaus dahier das ihr gehörige, an der Landstraße Durlach-Bruchsal, zwischen Gemarkung Grötzingen und Weingarten gelegene

Gut Werrabronn

auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich verpachten.

Das Gut besteht aus zweistöckigem Wohnhaus mit Restauration, 10 geräumigen Zimmern, Küche, Waschküche und Oekonomiegebäuden, zirka 15 Morgen Ackerland, Wiese, Obst- und Gemüsegarten mit etwa 200 Stück zum Teil tragbaren Obstbäumen. Das zum Betrieb der Schankwirtschaft vorhandene Inventar bleibt dem Pächter zur Benützung überlassen.

Die Pachtbedingungen können bis zum Tag der Verpachtung auf dem Rathaus hier eingesehen werden.

Weingarten, 24. März 1906.

Gemeinderat.

Koch. 2605a.2.1

Gebr. Schuhmachernähmaschine sehr gut erhalt., wird billig abgegeb. Offerten unter Nr. 2638a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Matratzendünger-Versteigerung.

Freitag den 30. März 1906, vormittags 9 Uhr, werden im Kasernement **Gottesaue** ungefähr 60 Haufen **Matratzendünger** versteigert. 4735.2.2

1. Abteilung 1. Badischen Feldartillerie-Regiments Nr. 14

Damen-Frisuren
für Ball-Kostüm und Hochzeiten.
Kopfwaschen,
neueste Apparate, sorgfältige Bedienung.
Haar-Arbeiten
jeder Art, naturgetreu, preisw. Langj. prakt. Erfahrungen.
Frisier-Salon K. Schnellbach
17832 Kaiserstr. 114. 40 34

Betriebskapital, Acceptaustausch 2c. vermittelt schnell und billig reelle Firma. Offerten unter Nr 2555a an die Exped. der „Bad. Presse". 6.3

Mk. 19000

2. Hypothek auf Ia. Objekt der **Altstadt, am Bahnhof,** auf 1. Juli wegen Wegzug zu zedieren. Offerten unter Nr. 4726 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Kaufmann, Ende der 20er, evang. mit eigenem schuldenfreien u. rentabl. Geschäft, sucht gebild. häusl. Fräulein von gefällig. Aeußern aus besserer Familie mit Vermögen zur

Lebensgefährtin.

Aufrichtige, ausführliche Zuschriften unter Wahrung gegenseitiger strengster Verschwiegenheit an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** unter **F. K. 4207** erbeten. Anonym verbeten. 4790.3.1

Heirats-Gesuch.

Gebild., bess. Witwe, 28 J. alt, mit 1 Kind, von gutem Ruf und verträgl. Charakter, angenehme Erscheinung, sehr wirtschaftl., nicht ganz unbemittelt und mit schöner Haushaltung, wünscht sich mit charaktery., solidem bess., ält. Herrn glückl. zu verheirat. Gefl. Offerten, mögl. mit Bild unter Nr. 2639a bis 29. ds. an die Exped. der „Bad. Presse" erb. Str. Diskr. zugesichert. Vermittler verbeten.

Heirat wünscht jg. Waise, bildhübsche Ersch. m. 40000 M. Verm. u. groß. Zinshaus m. charaktery. Herrn ev. a. oh. Verm. Anonym nicht. „Ideal", Berlin C 25. 1871a.12.11

Ein j. geb. gemütv. deutsch. **Mädch.** v. Lande, ganz alleinneh., 100 000 Mk. disp., wünscht bald Heirat m. sol. Herrn (w. a. ohne Verm.). Off. erb. unter **Fidos, Berlin** 2370a.10.5

Einem Herrn, welcher sich zum Besuche besserer Privatkundschaft eignet, ist Gelegenheit geboten, sich durch den 2623a

Alleinvertrieb

für den hiesigen Platz eines von **ersten** Aerzten **bestens** empfohlenen Artikels in der Gesundheitsbranche eine **hochrentable Existenz zu verschaffen.** Nötiges Kapital ca 200 Mk. Off. unt. **St. M. 456** bef. **Daube & Cie., Stuttgart.**

Für Damen

bietet sich günstige Gelegenheit ein ohne Branchekenntnisse zu führendes Geschäft (Färbereifiliale und chem. Wäscherei nebst Ansichtspostkartenverkauf) samt Ladeneinrichtung billig zu kaufen. Die Abgabe erfolgt weg. Verheirat. der jetz. Besitz rin. Off. unter B10113 an die Exp. der „Bad. Pr." 2.1

Verloren

ein Ring mit blauem Stein und Brillanten. B10157

Gegen Belohnung abzugeben **Eisenlohrstraße 23.**

Verloren

auf dem Wege Hirsch-, Krieg-, Ritter-, Erbprinzen- od. Markgrafenstraße eine **silberne Damen-Uhr** (Andenken). Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung **Fasanenstraße 30,** 2 St. abzugeben. B10132

Verloren

am 11. ds. Mts. eine **weiße Kinderwagendecke** von Kapellenstr. bis Rüppurrerstr. Abzugeb. geg. Belohn. B10115 **Morgenstr. 26,** 2. St.

Bernhardiner,

rotscheckig, auf den Namen „Minka" hörend, hat sich **verlaufen.** Abzugeben gegen Belohnung bei Metzgermeister **J. Mettler, Bruchsal.** Vor Ankauf w. gewarnt. B9986.2.2

Konkurs-Versteigerung

Donnerstag den 29. u. Freitag den 30. März d. J., vormittags ½10 Uhr anfangend, werde ich in **Appenweier** aus der **Konkursmasse der Firma Gebrüder Müller in deren Anwesen** gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

20 Korbflaschen (20—60 Liter Gehalt), Magenbitter, Kümmel, Pfefferminz, Himbeer- und Heidelbeergeist, Wacholder-, Hefen- und Tresterbranntwein.

26 Korbflaschen (40—60 Liter Gehalt) 1900er, 1901er, 1902er und 1904er **Schwarzwälder Kirsch- und Zwetschgenwasser.**

1 Faß (22 Liter) Cognac.

3 Korbflaschen Cibertenbranntwein.

200 Liter Weinspiritus und verschiedene Essenzen.

ca. 3000 Liter alter Weißwein, Weißherbst u. Klingelberger.

ca. 4000 Liter 1905er Nesselrieder Weißwein u. Illenthaler Weißherbst und Klevner.

ca. 6000 Liter alter Obstwein.

Ferner: 60 Transportfaß von 100—700 Liter Gehalt, verschiedene ovale und runde Lagerfaß von 200—1500 Liter Gehalt, 2 Faßlager mit Lagersteinen, 1 Cirkularpumpe, 1 Schlauchgeschirr, Küferhandwerkszeug, 2 große Branntweinfiltrierstanden und sonst Verschiedenes.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Offenburg, den 19. März 1906. 2221a.3.3

Der Konkursverwalter:
C. Th. Koch.

Aufsehen erregt in Aerztekreisen und beim grossen Publikum

die Erfindung des **„Haardünger"** vom Amerikaner Prof. Dr. Longlon. „Haardünger" wirkt derart auf die Haarpapillen, daß er unfehlbar innerhalb 8 Tagen Kopf- und Barthaare erzeugt, wo dies überhaupt möglich ist. Schuppen, Schinnen und Haarausfall verschwinden unter Garantie nach einmaligem Gebrauch. Es liegen Beweise vor, daß über 100,000 Kahlköpfe und Bartlose durch „Haardünger" üppigen Haar- und Bartwuchs erzielen. „Haardünger" macht jedes Haar dicht und lang. **Preis pr. Paquet Mk. 3.—, 3 Paquete Mk. 7.50, 6 Paquete Mk. 13.—.** Versand discret und zollfrei gegen Nachnahme oder vorherige Geld-Einsendung (auch Briefmarken) durch das **General-Depot von Leopold Feith, Wien VII/1, Richtergasse 9.** 1899a*

Pachtfrei in Freiburg i. B.

sofort oder spätestens 1. Juli, ein in der Altstadt gelegenes, altrenommiertes

Restaurant.

Nur kautionsfähige, jüngere Wirtsleute, welche im Restaurantfach vollständig bewandert sind, wollen sich melden unter **F. F. 4156** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** 2615a.2.1

Einige nachweisbar rentable

Hotels

sind unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen.

Selbstreflektanten erfahren kostenfrei.

Näheres durch 2447a.2.2

Salomon Metzger, Güteragent, Pforzheim.

Telephon Nr. 217.

Streng reelle Vermittlung! Prima Referenzen!

In einem großen Pfarrdorfe des bad. Oberlandes ist wegen Todesfalls eine flottgehende

Wirtschaft

mit neuerbautem Saal nächst der Pfarrkirche mit oder ohne Landwirtschaft preiswert **zu verkaufen.**

Angebote u. **H. 334 F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. Brg.** 2450a.3.3

Mobiliar-Verkauf.

Eine **hochfeine Saloneinrichtung, 1 Speisezimmer** (Nußb.), **1 eichenes Herrenzimmer, 1 englisches Schlafzimmer, Garderobeschränke, Brandschrank, Dienerschaftsbetten, Küchenmöbel, Kochherd, Teppiche, Vorhänge,** erst **3 Monate in Benützung,** steht freihändig **zum billigen Verkauf.**

Anzusehen nur **Mittwoch nachmittag 3—6 Uhr** und **Donnerstag** von **9—12 Uhr** 4808.2.1

Klauprechtstraße 1, III.

Ein Kinderwagen, sowie ein **Sportwagen** sind billig **zu verkaufen.** B10119 **Kaiserstraße 187,** parterre.

Zu verkaufen: „Ernst", **Hebezeuge,** neueste Anlage, 43 Mk. Angebote unt. Nr. B10141 an die Exp. der „Bad. Presse".

Wein!

Wir empfehlen unsere selbstgezogenen naturreinen **Meersburger Seeweine** zu folgenden Preisen:

Weissweine:

1903er zu Mk.	40.—,	45.—,	50.—,
1904er „ „	30.,	35.—,	55.—,
	60.—,	70.—,	80.—,
1905er „ „	25.—,	28.—,	33.—,
	35.—,	40.—,	45.—,
	50.—,	55.—.	

Rotweine:

1903er zu Mk	35.—,	40.—,	45.—,
	50.—,		
1904er „ „	55.—,	60.—,	70.—,
1905er „ „	35.—,	40.—,	45.—.

Schillerweine:

1903/4er zu Mk. 45.—, 50.—, 55.— pro Hektoliter.

Preisermäßigung von 100 Liter an 1 Mk., von 400 Liter an 2 Mk. pro Hektoliter. Versand frei Station Meersburg gegen Barzahlung, an unbekannte Besteller gegen Nachnahme. — Fässer von 40 Liter an leihweise. — Sorgfältige Bedienung. Zahlreiche Anerkennungsschreiben.

Winzerverein Meersburg e. G. a. Bodensee. 1678a

Käse! Käse!

Ia. Limburgerkäse à 34 ₰ empfiehlt in Kistl. à 40, 60 u. 80 Pfd. unter Nachnahme Käser **Handtmann, Aldingen** bei Spaichingen. 2010a*

Messina-Apfelsinen!

Auf der Höhe ihres Wohlgeschmacks. Kiste von 200 St. Mk. 9.—, 100 St. Mk. 5 — ab hier. Postkörbe Mk. 3.— franko gegen Nachn. 2608a.2.1

Robt. Kap-herr, Hamburg I.

Delikatessen.

Ein junger **Mann,** Anfang Dreißig, aus der Delikatessen-, Fisch-, Wild- und Geflügelbranche, **sucht** per bald ein **Geschäft** zu übernehmen oder zu beteiligen. Offerten unter Nr 2640a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Wegen schwerer Krankheit meiner Frau verkaufe ich meine an der Bahn in der Nähe einer industriereichen Stadt gelegene, bestgehende

Wirtschaft

mit **neuem Saalanbau,** sämtlichem toten und lebenden Inventar, 15 Morgen besten Gütern, 1 Pferd, 4 Stück Rindvieh, 4 Schweinen 2c. Preis 27 000 Mk. Anzahlung 5000 Mk. Gegend ist **bad. Oberland.** Off. unter Nr. 2636a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Villa

24 000 Mk., 6 Zimmer, Badezimmer, Veranda, schön. Garten, in herrl. Lage, am Walde, in der Umgebung Baden-Badens. Näh. Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.** 1957a

Geschäftshaus

In guter Lage **Ettlingens** ist ein **Geschäftshaus,** in dem eine gutgehende Bäckerei betrieben wird, mit 6 Wohnungen, Scheuer, Remisen u. Ställen, unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Näh. u. Nr. 2586a in der Exped. der „Bad. Presse".

Durlach.

Gelegenheitskauf.

Ein der Neuzeit entsprechendes, neuerbautes, 3stöckiges **Wohnhaus** m. großem Hof und Garten, am Fuße des Thurmberges gelegen ist Umstände halber sofort **zu verkaufen.** 4734.4.2

Näheres bei **Waisenrat Geyer** in **Durlach,** Werderstraße 12.

Motorrad,

wenig gebraucht, so gut wie neu, hat für **250 Mk.** zu **verkaufen** 4806 **P. Eberhardt,** Fahrradhandlung. **Amalienstraße 18.**

Trumeaux,

ganz neu, sehr groß und hochelegant mit stark. geschliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur **30 Mk.** zu **verkaufen.** 10164 **Douglasstraße 30,** part.

Ettlingerstr. 73, 2. St., ist ein feiner, fast neuer **Herd** billig zu verkaufen. B10139

Zu verkaufen

ein schönes **Landgut** mit Bauernhaus, bestehend aus Ackerland, Wiesen, Weinbergen (allerbeste Berglage), zusammen 1 20 Ar, sowie vielen Edel-Obstbäumen, alles um das Haus herum gelegen, in sehr schöner Lage des Kinzigtales (am Fuße des Schwarzwaldes), 5 Minuten von einer Amtsstadt entfernt und eignet sich das Gut, auch insbesondere seiner ausgezeichneten Lage wegen, vorteilhaft zur Erstellung eines Villenbaues. Verkauf durch den Besitzer f. billigen Preis ca. **18000 Mk.** unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen.

Liebhaber wollen sich unter Chiffre 2434a an die Expedition der „Bad. Presse" wenden 2.2

Geschäftshaus-Verkauf.

In bester Lage der Stadt ist krankheitshalber ein für **jedes Geschäft** passendes **Haus,** event. mit großem Magazin, sofort zu verkaufen. Näheres durch 2531a.3.3 Zimmermeister **H. Weiss, Lahr.**

Dampfkessel

stehend, 3 m hoch, 6 Atm., 375 Heiz- 0.145 Rostfläche mit 3-pfd. D.-Maschine, ferner **Deutzer Gasmotor,** stehend, 3-pfd., **zu verkaufen.** 2538a.3.3

C. Müller, Reichenaustr. 150, **Konstanz.**

20 Stück vorzügliche Reitpferde,

truppen- u. straßenfromm, preiswert zu **verkaufen.**

K. Christian

Oberfahnenschmied, Drag.-Reg. Nr. 20 3.2 **Karlsruhe.** By781

Zu verkaufen

1 Schlafzimmer, bestehend aus zwei Bettstellen, Roß, Matratzen u. Polster, **1 Spiegelschrank, 2 Nachttische** mit Marmorplatte, **1 Waschkommode** mit Spiegelaufsatz u. Marmorplatte, wenig gebraucht. 4538a

Näheres **Kaiserstraße 30,** 2. St.

Zu verkaufen!

Aktenschränke verschiedener Größe, Stehpulte, Doppelpulte u. Kontor-Stühle. 3591

Näheres **Zähringerstr. 25.**

Pianino

fast neu, nußbaum, umständehalber zu verkaufen.

Offerten unter F. 6 1299b 2614a an die Expedition der „Bad. Presse".

Damenfahrrad, schwarz, wie neu, bill. **zu verkaufen.** B9431 2.2

Durlacher-Allee 27a, 2. Stock.

Fahrrad-Verkauf.

Ein gutes Fahrrad ist billig mit Garantie abzugeben. B10177 2.1

Sophienstr. 12, Werkstätte.

Ein Fahrrad, beinahe neu u. eine **Nähmaschine,** Fußbetrieb, zu 45 M. u. eine **Handmaschine** z. 15 M. sind z. verk. 10179 **Blumenstr. 4,** part.

Fahrrad **Brennabor,** wird billig **verkauft.** B10120 2.1 **Zähringerstraße 19,** III, r.

Elegantes Fahrrad ist billig zu **verkaufen.** B10163.2.1 **Kaiserallee 51a,** part.

Copier-Presse

bestes Fabrikat, sehr gut erhalten, **billig zu verkaufen.** 4822

L. P. Drescher, Ecke Kaiser- und Lammstraße.

Kinderwagen B10 62 gut erhalten, ist billig zu verkaufen. **Essenweinstraße 22, 3. St. r.**

Beinahe neuer **Kinderwagen,** sowie **Sportwagen zu verkaufen.** B10117 **Hirschstr. 83,** Stb 1 Tr.

Ein **Bahn-Schaffner-Mantel gesunden.** Abzuholen B 0116 **Kaiserpassage 13,** III.

Zu verkaufen

groß. Kellerschaft 3 Mk., Bücherschaft 2.50 M., Küchentisch 3 M., Handkoffer 1 M., Nähtisch 15 Mk., Dreyfusroman, 2 Bd., 2.50 M., Nudelbrett 1.50 M.

Sophienstr. 77, Hths. 1. St.

Eine Kommode und ein gut erhaltener Herd ist billig zu verkaufen. B10015

Rüppurrerstr. 42, 1. St.

Konfirmations-Geschenke

Reiche Auswahl eingerahmter Bilder in allen Preislagen.

E. Büchle, Kunsthandlung und Rahmenfabr., Kaiserstrasse 149. 3654.6.6

Herren-Hemden

nach Mass aus

Percal, Zephyr, Oxford, Flanell, Waschseide und Batist.

Garantie für tadellosen Sitz, beste Stoffe, sorgfältigste Arbeit.

Billigste Preise.

Spezialität: 4426.6.2

Hemden aus Bancks Ventilationsstoff.

Leopold Kölsch

Weiss & Kölsch Détail

211 Kaiserstrasse 211.

Fahrräder

Marke **Presto**, 1 Jahr Garantie, von **90** Mark an; **Corona-Fährräder**, hochfeine Marke, billigst.

Mäntel von **4** Mk. an; **Schläuche** von [illegible] Mk. an; ferner **Glocken, Laternen, Pumpen, Sättel, Oel** 2c. 2c., sowie alle Zubehörteile

Vernickeln, Emaillieren, Einsetzen von Torpedofreilaufnaben zu vorher vereinbarten Preisen. 41 4 10.5

Weil unabhängig von dieser Geschäfts-Abteilung, kann ich mit wirklich billigen Preisen dienen.

And. Jörg, Mechaniker u. Korbwarenfabrikant

am Kaiserplatz. — Telephon 2241.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Für Schule, Haus und Straße sind die echten

Bleyles Knaben-Anzüge

in jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung

die gesundeste u. vorteilhafteste Kleidung!

Tadelloser Sitz. Elegante Formen. Verkaufsstelle:

C. W. Keller,

am Ludwigsplatz.

Ausführliche Kataloge gratis.

4.2 Rabattmarken. 4281

Verbandstoffe!

in bester Ware empfiehlt 3861

A. Kintz, Westend-Drogerie.

Fleischkonserven aller Art, Fleisch- u. Wurstwaren

nach Braunschweiger, Westfälischer u. Thüringer Art in nur **bester Qualität** und von **feinstem Geschmack** liefert zu **Fabrikpreisen**

Württemberg. Fleischwaren-Fabrik

G. m. b. H., Tübingen. 1891a.14.4

Wo keine Détail-Verkaufsstellen, erfolgt Versand direkt und stehen auf Wunsch Preislisten gerne zu Diensten.

Da wir für unseren Betrieb ausser **Fleisch-** auch **Trichinen-Beschau** eingeführt haben, so können wir für grösste Reinheit u. Dauerhaftigkeit unserer Waren, wie auch in sanitärer Beziehung jede Garantie leisten.

Jed. Concurr. zu **überbiet.** liefere ich bis Ostern für **nur** 2147*

Mk. 2.75

ein **hochff.** Fischcolli **7 ff. tadellos** frische Sorten **20** Bückl. **30** ff. marin. Her. **50 Ia Sardellher.** u **ff. Lachsbückl. 2 Pfd.-Dose fff. Anchovis 1 Stck. ff. Rauchlachs** u **ganz. Kieler Rauchaal. Degeners** Großversd, Swinemünde 38. ! **80** Salzher. 2 Mk. ! 65 Brather. 2½ ! **80** Rollmps. 2½ ! **8 Pfd. schöne leb. Aale 8 M.** g. Nchn.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

In dem **Total Ausverkaufe** im Laden der Hoflieferanten **F. Mayer & Cie.** am Rondellplatz sind noch in schönster Auswahl vorrätig u. werden mit

30–50% Rabatt

abgegeben:

Tafel-Service f. 12 Personen in feinster tadelloser Ausführung

Weisses Porzellan-Geschirr aller Art

Kristallglas-Service und **Gläser** in allen Grössen u. modernsten Formen

Waschtischgarnituren in allen Preislagen

Hinks Patent Bureau- und **Salonlampen**

Elektrisch Licht, Kronen und **Ampeln**

Pariser Pendulen mit Kandelabern

Lampenschirme, Dochte, Cylinder etc.

Reform-Weinkühler und **Huiliers.**

Alles nur erstklassige Fabrikate.

Aufträge auf alle in unser Fach einschlagenden Artikel besorgen wir prompt, pünktlich und billigst. 2793

Prompter Versand!

Irdene

Blumentöpfe Unterteller

3655 3.3

in allen Größen bei bekannt billigsten Preisen empfiehlt

N. Hebeisen,

Werderplatz 36,

Haus- und Küchengeräte-Magazin.

Mitglied des Rabattsparvereins

Turngeräte

aller Systeme, für **Garten, Zimmer, Schulen** und **Vereine** werden **dauerhaft** und **billigst** geliefert von

Fr. Altenhein

Werderstr. 72. 3556

Eier-Diebe

sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 216

Nic. Reichert,

Eier- u. Butterhandlung,

Telephon 953, Schützenstr. 60.

Man verlange Preiscourant.

Kaffee.

Stets frische, selbstgebrannte Kaffees von **M 1.00 per Pfd.** an, erhalten Sie bei

Julius Dehn Nachf.,

Drogerie, Zähringerstraße.

NB. Machen Sie bitte einen Versuch mit meiner Spezialmischung Nr. **2,** per Pfund **M 1.20.** 4407.4.2

Mitglied des Rabattsparvereins.

Baumwachs

kaltflüssig und in Stangen, in **prima Qualität** billigst bei 4406.3.2

Julius Dehn Nachf.,

Drogerie.

Alle Sorten

kreosotierte Baumpfähle, Rebpfähle, Rosenpfähle, Zaunpfähle, Zaunlatten, Rahmen, Baumschutzgitter, Dachschindeln u. s. w. empfiehlt 23

A. Roth,

Steinbach, Kr. Baden.

Handelsschule Rothermel, Karlsruhe.

Am 2. April cr. beginnen neue Kurse.

Aufnahme von Damen und Herren jedes Alters.

Kostenlose Stellenvermittlung. Prospekt und Lehrplan gratis.

4.4 **Von kaufm. Vereinen und ersten Firmen empfohlenes Institut.** 4061

Auf allen Landstraßen der Welt sieht man bei nassem Wetter

Continental

Anti-Gleit-Reifen

Modell 1906

Continental Caoutch.- u. Guttap.-Co. Hannover.

2337a

Biskuit „Rytz"

aus reiner Schweizer Butter, Vollmilch und Eier, garantiert haltbar. Das leicht verdaulichste Gebäck.

Lose ¼ Pfund à **50 Pfg.** Pakete à **30** u. **40 Pfg.**

Carl Schaller, Teegrosshandlung,

Erbprinzenstrasse 38. 3257.5.4

Ueber 22,000 Abonnenten. 2185a.2.2

Einladung zum Abonnement

auf das

Wiesbadener Tagblatt

Aelteste, beliebteste, umfangreichste und gelesenste Zeitung Wiesbadens und Nassaus überhaupt.

Bezugspreis 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe nebst **9** unentgeltlichen Sonderbeilagen. (Sonntags und Montags nur eine Ausgabe)

Die unentgeltlichen Sonderbeilagen des Wiesbadener Tagblatts umfassen:

Unterhaltende Blätter (halbmonatlich erscheinend);
„Alt-Nassau", lätter für nassauische Geschichte u Kulturgeschichte (zwanglos erscheinend);
Illustrierte Kinderzeitung (halbmonatlich erscheinend);
Haus- u. landw. Rundschau (halbmonatlich erscheinend);
„Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts";
Sommerfahrplan;
Winterfahrplan;
Wandkalender (1 mal im Jahr erscheinend

Verlosungs-Liste.

Das „Wiesbadener Tagblatt" bietet neben **Leitartikeln** politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts die wichtigsten **Nachrichten aus Reich und Staat,** sowie aus dem **Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land,** eine **„Kleine Chronik"** der interessantesten Tagesereignisse, **Vermischtes** aus allen Weltgegenden, eine **„Rätsel-Ecke"** 2c. Die Rubrik **„Letzte Nachrichten"** umfaßt einen ausgedehnten **Depeschendienst** eigener Korrespondenten, sowie der Depeschen-Bureaux „Continental-Telegraphen-Compagnie" und „Herold". Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt" ein täglicher **Handelsteil,** regelmäßige **Börsen-Berichte** vom Tage und aus der Woche, ein größerer **täglicher Coursbericht der Frankfurter Börse,** eine **Verlosungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden,** Frankfurt a. M. und anderen Orten. **Schachfreunde** seien auf die Rubrik „Schach", Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Täglich Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

Anziehende Feuilletons, oft mehrere in einer Ausgabe.

Ein mittelgroßer

Geldschrank

neu, wegen Aufstellung eines größeren sofort ab Mannheim **billigst zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 2439a an die Exped. der „Bad. Presse".

Hausverkauf.

Ein in der Jollystraße, nächst dem Sonntagsplatz, belegenes, 4stöckiges **Wohnhaus mit Hintergarten** ist umständehalber zu verkaufen. Offert. unter Nr. 2392* an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen

30 Pfennig.

Samstags **40** Pfennig.

3468*

Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch 4377*

Kein Kaufzwang.

Jul. Weinheimer,

Möbelfabrik und Lager

Kaiserstraße 81 83.

Fahrräder

„Kayser" und „Germania"

neue Modelle 1906 zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 1800

Reparaturen

Emaillierung, Vernickelung, sowie Einziehen v. Freilaufnaben prompt und billig.

Wilh. Göhler,

Waldstrasse 40c. — Telef. 1519.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet

17856 **J. Levy,**

Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Futter-Streu-Düngmittel

aller Art

empfiehlt

R. Baumann,

Akademiestr. 20, Karlsruhe.

Zu verkaufen!

1 Pianino, 1 Rollbureau, 1 Schreibbureau, 1 Schreibtisch, 1 Silberschränkchen, 1 Bücherschrank, 1 Buffet in Eichenholz, dito Nußbaum, Pfeiler- u. Schubladenkommode, 2 Spiegelschränke, 2 Garderobeschränke, Garnituren u. Divan, Tische, Betten, große Spiegel u. Küchenschränke, sämtliche Möbel sind gut erhalten und wenig gebraucht. 3590

Näheres **Zähringerstraße 25.**

Mittwoch den 28. März, abends 8½ Uhr
im großen Saale der Eintracht

Vortrag

des Herrn **Dr. Kleinschrod,** prakt. Arzt — Sanatorium Schloß Spetzgart — über: 4825

„Die Naturheillehre, wissenschaftliche Begründung eines praktischen Naturheilverfahrens".

Eintritt 50 Pfg., reservierte Plätze 1 Mk.

2691a3.1

Kurz und gut! Für die Hälfte

des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen Alles, dadurch kosten Fahrräder ℳ 59, 62, Freilauf ℳ 3 mehr. Multiplexräder 6 Jahr schriftliche Garantie. Laufdecken 3.90, 4.25, 4.75 schriftliche Garantie. Sattel 1.60. Fusspumpe 80 ₰. Konusse, Achsen etc. zu jedem System, staunend billig. Prachtkatalog gratis und portofrei. Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Nebenverdienst.
Multiplex-Fahrrad-Industrie Berlin 102, Gitschinerstr. 15. 1967a

Tüchtige Vertreter, bei Pferdebesitzern gut eingeführt, unter günstigen Bedingungen gesucht. Bei guten Erfolgen eventl. feste Anstellung. Feste, billige Prämien. Günstige Versicherungsbedingungen. Mitentschädigung dauernder Lahmheiten ohne Zuschlagsprämie. **Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden, Werderstr. 29.** 2172a 3 3

Gasthof-Verkauf

In der Nähe von **Gengenbach** ist Familienverhältnisse halber ein gutgehendes **Gasthaus** mit Inventar, Tanzsaal, Waschhaus, Stallung und Scheune, mit oder ohne Landwirtschaft zu **verkaufen.** Zwei Minuten vom Bahnhof entfernt. Günstige Bedingungen.
Anfragen unter **G. 30 postlag. Griessen,** Amt Waldshut. 2633a.2.1

Die
Berliner Börsen-Zeitung
51ster Jahrgang,

ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellem sowohl wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wollen.

Die Zeitung erscheint, wie seit 49 Jahren, **zweimal täglich** und zwölfmal in der Woche.

Die **Abend-Ausgabe** mit grossem **Courszettel** ist vornehmlich den Angelegenheiten der **Börse,** des **Geldmarktes,** des **Warenhandels** und der **Industrie** gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die **Morgen-Ausgabe** gibt, in Anlehnung an die Grundsätze der nationalliberalen Partei, Auskunft über alle Vorgänge der **inneren** und **äusseren Politik,** bespricht in sachgemässen Leitartikeln alle Fragen von Bedeutung, namentlich die parlamentarischen, enthält flott geschriebene Referate über **Theater, Musik, Literatur, bildende Kunst** etc.; in ihren **„Neuesten Handels-Nachrichten"** stellt die Morgenausgabe alle Course der auswärtigen Mittags- und Abend-Börsen, die neuesten Markt-Berichte aus allen Branchen und die neuesten Mitteilungen vom commerziellen Gebiet zusammen.

Die **„Berliner Börsen-Zeitung"** bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche **Privat-Depeschen,** sie liefert in jeder Woche eine **Verlosungs-** und **Restanten-Tabelle,** ferner nach Bedarf den **Courszettel-Commentar,** sowie die **Ziehungsliste der Preussischen Klassenlotterie** (sofort nach der Ziehung).

Für die **Textil-Industrie** bringt die Zeitung **täglich** Berichte von den Deutschen Märkten **(Deutsche Wollmärkte, Garnmarkt, Baumwoll-Börse, Baumwoll-Statistik, Konfektions-Geschäft, Seiden-Geschäft, Leinen-, Webe-** und **Wirkwaren),** ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die **Montan-Industrie** bringt die Zeitung **täglich** Berichte von den Deutschen Märkten **(Oberschlesischer, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldeutscher, Saarbrückener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse),** von Glasgow, Middlesbro', London **(allgemeiner Metall-Markt,** Special Depesche über **Kupfer** etc.), Liverpool, Amsterdam **(Zinn),** Rotterdam **(Zinn, Zink, Kupfer** etc.), New-York u. a. m.

Die Notierungen von der New-Yorker und Chicagoer Börse bringt die Berliner Börsen-Zeitung stets schon in der nächsten Morgen-Nummer.

Das Sammelwerk **„Deutsche Banquier-Buch"** wird in regelmässigen Lieferungen wie bisher auch im kommenden Quartal den Abonnenten zugehen.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung" die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. **Inserate jeder anderen Art** werden durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung",
2414a.2.1 Berlin W., Kronen-Strasse 37

Zwei sehr gut erhaltene, hartholzene **Bettstellen** mit Rost und Keil sind billig zu **verkaufen.** Zu erfragen **Sternbergstr. 1** i. Friseurlad. B10001

Getr. Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, Flaschen, Papier, Alteisen, Metalle, Lumpen, Keller- u. Speicher-Kram kauft B9771.2.2 **W. Hollritt, Rheinstraße 54.**

HUT- u. MÜTZENMAGAZIN
A. Lindenlaub KAISERSTR. 191 — **Konfirmandenhüte** in den neuesten Formen, steif und weich. 4193.4.3
Rabatt-Spar-Vereins-Marken. **Jede Preislage.**

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute unsere liebe Schwester, Schwägerin u. Tante

Wilhelmine Kiefer
geb. Göhring B10151

im Alter von beinahe 71 Jahren unerwartet schnell verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen

Karlsruhe, d. 26. März 1906.

Die Beerdigung findet Mittwoch mittag 4½ Uhr statt.

Trauerhaus: Schützenstr. 37.

Empfehle mich im **Anfertigen** von Kostümen, Blousen, Jackets, Konfirmandenkleider, Spez.: Kinderkleider. Tadelloser Sitz, billigste Berechnung. **Marg. Krämer,** Robes, früh. Mannheim **Waldhornstr. 10,** Stb., III. B6470

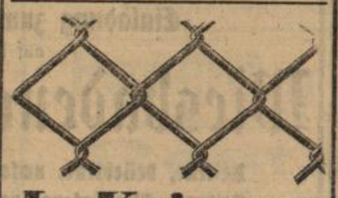
Kleidermacherin, tücht., empfiehlt sich im Anfertig. von Damen- u. Kinderkleidern, in sowie außer dem Hause. Saubere Arbeit. Billige Berechnung. B10094 **Essenweinstr. 22,** IV, l.

Wichtig für Briefmarkensammler.

5	versch. Lombardei	—.25
9	„ Borneo 1894	1.40
5	„ Transvaal 85/96	—.30
8	„ Oestr. Nachporto 1900	—.35
3	„ Neufundland 90/98	—.20
3	„ Spanien Don Quichotte	—.60

empfiehlt so lange Vorrat reicht
Ludwig Michel, Karlsruhe,
26.5 Amalienstraße 45. 2922

Wein
in jeder Preislage liefert per Liter oder in Flaschen; als Spezialität 4809
Weissweine
der **Bühler** Gegend, zum Preise von **50 ₰** an. 3.1
Max Nessler, Gutsbes.,
Otterswei er,
Bühl, Lindenhof.
Bei sofortiger Bestellung kann noch zu sämtlichen Festtagen geliefert werden.



L. Krieger,
Sieb- u. Drahtwarenfbk., Karlsruhe,
empfiehlt **Drahtgeflechte,** 4- u. 6-eckig, **Drahtgewebe,** in Eisen, Messing, Zink u. Zinn, für alle industriellen Zwecke. **Drahtfussmatten, Stacheldrähte. Siebe** jeder Art. 17646
Großes Lager. Billige Preise.
Preisliste gratis und franko.

In Hessen Rheinhessen, Ried, Bergstraße, Odenwald und Vorderpfalz finden die täglich in Worms erscheinenden
„Kleinen Rheinischen Volksblätter"
in 11000 Familien der bestsituierten Landbevölkerung ohne parteiliche oder konfessionelle Beeinträchtigung enorme Verbreitung. Schnellste genaueste Berichte über alle Ereignisse, unerreicht rasche telegraphische Nachrichten machen die „Kleinen Rheinischen Volksblätter" gewissermaßen **zu einem Hausschatz** und infolgedessen zum besten Anzeigenblatt. Anzeigenzeile 10 Pfg. Hervorragend zur Verbreitung von Geschäftsbeilagen. Probeblatt kostenlos. 7705a.12.11

Karlsruhe Telephon 190. **Kaiserstrasse** Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Modes. 2044a
Erste und zweite Arbeiterin **gesucht.** Off. unter **H. T. 15** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Baden-Baden.**

Jedermann
der seiner Anzeige ein **intensive Verbreitung** im Stadt und Landbezirk Mannheim, sowie in einem großen Teil von Südwestdeutschland geben will,
inseriere
in der wöchentlich sechsmal, im **neunzehnten Jahrgang** erscheinenden
der eine volkstümlich, **jeden Werktag** erscheinende, sorgfältig redigierte, reichhaltige Tageszeitung mit der Gratisbeilage **„Wirtschaftliche Mitteilungen"** lesen will,
abonniere
für **vierteljährlich nur Mk. 1.05** (am Postschalter abgeholt) auf die
Badisch-Pfälz. Volks-Zeitung
Mannheim.
Volkspartei liches Organ.
Offiz. Verbandsblatt d. Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine für Baden, Hessen, Pfalz, Württemberg, Elsaß-Lothringen. 7328a.12.12
Probenummern auf Wunsch gratis.

Eine perfekte Köchin
empfiehlt sich für die Herrschaften **zum Auskochen.** 4823
Näheres **Schloßplatz 9,** III.

10 Mk. Tagesverdienst
durch Verkauf unser. **weltberühmten Nährkalkes** erhalt. Herren, welche regelmäß. Landw. u. Viehbesitz. besuch. Nach ein. mon. erf. Tätigkeit Anstellung a Monatsfixum. 6956a 2.2
Sächs. Vieh-Nährmittelfabrik,
Dresden-A. 18, Wintergartenstr. 75

Fleisch aushauen!
Mittwoch u. **Samstag** wird fortwährend prima **Fleisch** ausgehauen das Pfd. zu **60 Pfg.** in der **„Stadt Karlsruhe"** in **Mühlburg.**
B10149 **Jakob Schafer.**

Luisenstraße 62 wird am **Mittwoch abend** von **5 Uhr** ab
Fleisch ausgehauen
per Pfd. zu **60 Pfg.** B10150
Jakob Schäfer.

Alle Bäume aus rauher Lage in Massen. Kataloge gratis. 7687a
Josef Koschwanez, Miltenberg a. M.

Zu kaufen gesucht
Badeofen
zu kaufen gesucht.
Ich suche einen guterhaltenen gebrauchten Badeofen f. Kohlenfeuerung gegen bar zu kaufen und erbitte mir ev. Offerten mit Beschreibung u. Preis unter Nr. 2646a an die Exped der Bad. Presse". 2.1

Esel
zu kaufen gesucht mit **Wagen.**
B10175 **Jagdhaus Ettlingen.**

Zu verkaufen

Gasthof mit großem Tanzsaal zu verkaufen
in der industriereichen Stadt Singen mit schönem, der Neuzeit entsprechendem Saal für ca. 700 Personen Platz, 10 Fremdenzimmer mit 20 Betten, großes Wirtschaftslokal, nebst schönem Bier-, Obst- u. Gemüsegarten
Bierumsatz ca. 65—70,000 l. Weinumsatz ca. 8—10,000 Liter. Die Gebäulichkeiten sind ganz neu renoviert und erteilt kostenfreie Auskunft über Preis nebst Anzahlung unter Nr. 1365
Gustav Dummel,
Erstes Süddeutsches Liegensch.-Bureau, **Konstanz.** 2635a

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben 602
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach.
Telephon Nr. 30.

Ein gut erhaltener Gasherd mit 3 Flammen
ist zu verkaufen. B10160
Körnerstraße 2, III, links.

Ottomane (Ruhebett)
neu, mit f. Decke **38 Mk.,** Ottomane mit schwerem Moquettebezug für nur **45 Mk. zu verkaufen.** B10083.3.1
Tapezier **Köhler, Schützenstr. 56.**

Zu verkaufen:
1 Kruzifix unter Glas, gr. Küchentisch, gr. Küchenschaft, Kindertisch mit Stühlchen, gr. runder Tisch, versch. Wandbilder, gr. Kinderbadewanne, gr. Geschirrbrett, ält. Sofa, 1 Bank. B10181 Erbprinzenstr. 26, 3. St. r.

Gut erhaltener **Kinderliegwagen** mit Gummireifen billig **zu verkauf.** B10138.2.1 **Rudolfstr. 27,** IV, l.

Seegras, 100 Ztr sehr schönes, hat zu verkaufen: **V. Schorpp,** „z. Hirsch, 2648a **Durmersheim.**

Eine noch neue
Stande mit Sauerkraut
ist billig **zu verkaufen.** B10165
Ludwig-Wilhelmstr. 11, 1. St.

Stellen finden

Die Filial-Direktion einer bestens eingeführten, mit allen modernen Einrichtungen ausgestatteten Lebens-Versicherungsgesellschaft sucht für den Platz Karlsruhe tüchtige
Vertreter
in direktem Verkehr zu den günstigsten Bedingungen zu engagieren. 2164a*
Wirksamste Unterstützung durch erfahrene Beamte der Gesellschaft. Bewerber, hauptsächlich nur in den besseren Kreisen verkehrend, belieben Offerte sub „direct 200" an Daube & Co., Frankfurt a. M., zu richten.

General-Agent
gesucht. 2.1
Eine erste deutsche Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht für **Elsaß-Lothringen, Bayerische Pfalz** und **Luxemburg** einen tüchtigen Generalvertreter, der auf dem Gebiete der Akquisition und Organisation erfahren und im stande ist, persönlich energisch für die Ausbreitung des Geschäftes zu wirken.
Lebensstellung, Pensionskasse. 2588a
Angebote unter P. 1424 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Strassburg i. E.**

Junger tüchtiger Mann
für Reise von badischer Weingroßhandlung **gesucht.** Solche mit eingeführten Touren bevorzugt.
Gefl. Off. mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 2576a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Für Bureau und Lagerarbeiten wird ein junger
Kaufmann
zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 4743 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Gesucht
per sofort **energischen, erfahrenen Bauführer** in ein Baugeschäft nach Freiburg i. B.
Offerten unter Nr. 2606a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Tüchtige Hilfsmonteure
per sofort gesucht. B10155 2.1
Allgem. Elektr.-Gesellschaft,
Kaiserstraße 88.

Blechner u. Installateur.
Tüchtiger, fleißiger Mann **findet** dauernde **Beschäftigung** bei guter Bezahlung. B10154
Gottesauerstraße 23.

Vorarbeiter
für Asphalt- und Zementgeschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. 2525a
Rudolf Poff, Baugeschäft, Pforzheim.

Gesucht
zum **sofort. Eintritt** ein tüchtiger
Polierer, 2619a
bei entsprechender Leistung **dauernde** Stelle bei hohem Lohn garantiert.
Julius Rössler,
Metallwarenfabrik, **Baden-Baden.** B9977.2.2

Tüchtiger Schriftsetzer sowie **Einlegerin**
sofort gesucht. 4824.2.1
Druckerei Stiess.

Einige tüchtige Zwicker und Holzschuhmacher
finden sofort dauernde und gut bezahlte Beschäftigung in der
Schuh- u. Holzschuh-Fabrik J. Bogenschütz, Steinen, Bad.
Hälfte Reisevergütung. 2592a.3.2

3.3 **3—4 tüchtige** 2571a
Pflästerer
finden dauernde **Beschäftigung** bei hohem Lohn u. Reisevergütung bei
Franz Lory, Pflästerermstr.,
Baden-Baden, Stephanienstr. 34.

Hausdiener gesucht
Jüngerer, kräftiger Mann der mit dem Transport von **Pianos** vertraut ist, findet dauernde gutbezahlte **Stelle.** Verheiratete bevorz.
H. Maurer, Gr. Hofl.,
2.2 **Friedrichsplatz 5.** 4679

Ein tücht. Hausdiener
mit **guten** Zeugnissen findet Stellung bei 4828
Rudolf Vieser,
Kaiserstraße 153.

Ausläufer
zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
Tapetengeschäft Kaiserstr. 186, im Hof. B10187

Kutscher gesucht
Junger, solider **Kutscher,** wenn möglich verheiratet, von einer bad. Weingroßhandlung nach auswärts **gesucht.** Derselbe muß vollständig sicher beim Lastfuhrwerk und perfekter Herrschaftskutscher sein.
Offerten unter Nr. 2609a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Fuhrknechte,
ein oder zwei tüchtige, für sof. gesucht.
Näheres **Hardtstr. 2, 4.** Stock, **Mühlburg.** 4769 2.2

Ein Pferdeknecht
wird **gesucht** bei 4807.3.1
Gustav Morlock, Mühlburg, Rheinstraße 93.

Ein tüchtiger, kräftiger Hausbursche
mit guten Zeugnissen gesucht von 4804*
Dreyfuss & Siegel.

Verkäuferin-Gesuch.
Einfaches, gesetztes Fräulein, das mit der Landkundschaft umzugehen versteht, für ein **Gemischt-Warengeschäft** gesucht. Kost u. Wohnung im Hause.
Gefl. Offerten unter Nr. 2651a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Für ein Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft wird eine **tüchtige**
Verkäuferin
gesucht. Eintritt 15. April. Kost und Logis im Hause. 2.1
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie unter Nr. 2610a an die Expedition der „Bad. Presse".

D. Stellen finden sofort:
3 tüchtige Kellnerinnen,
2 Zapfburschen, hoher Lohn,
2 Beiköchinnen,
Haus- und Küchenmädchen.
Näheres 4794.2.2
Bureau Dietrich,
Adlerstraße 38, III.

I. Kellnerinnen
ja., hübsche, für I. Lokale sof. **gesucht.** Persönliche Vorstellg. erwünscht, sonst Bild und Zeugnisse. 2470a.3.3
Zentralbureau P. M. Franke, Freiburg i. B., Nußmannstr. 16.

Köchinnen, Zimmermädchen für Hotels und Private finden gute Stellen.
Näheres durch B10161
Frau **Urban Schmitt Witwe,**
Hauptzentralbureau,
Erbprinzenstraße 27.

Ordentliches Mädchen
zu 2 Kindern für nachmittags gesucht.
Kaiserstr. 34, part.

Lehrstelle!

Auf dem kaufm. Bureau einer Metallwarenfabrik des bad. Schwarzwaldes ist für einen ordentlichen Jungen mit guter Schulbildung eine Lehrstelle frei. 2.1
Offerten befördert unter Nr. 2626a die Expedition der „Bad. Presse".

Perfekte Köchin
für die Arbeiterküche einer größeren Fabrik bei hohem Lohn für dauernd sofort oder auf 1. April cr. gesucht.
Offert mit Angabe des Alters und der Lohnansprüche unter Nr. 4579 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Für 1. April besseres
Zimmermädchen gesucht
Photographie, Zeugnisse u. Lohnansprüche einsenden. 2578a.2.2
Freifrau v. Degenfeld, Schloß Neuhaus b. Grombach in Baden.

Zimmermädchen.
Ein saub. tücht. Mädch. a. 1. April gesucht. Spitalstr. 7. B9928.2.2

Mädchen-Gesuch.
Auf 1. Mai oder früher wird nach auswärts e. fleißiges, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Lohn 20 bis 25 Mk. Angebote mit Zeugnissen u. Bild zu senden an
Hegar, prakt. Arzt, Sulzburg b. Freiburg.

Wegen Erkrankung des Mädchens wird zu kl. Familie (2 Personen) sofort oder 1. April ein zuverlässiges
Mädchen
gesucht,
welches selbständig kochen kann und die häuslichen Arbeiten willig verrichtet. Vorzustellen von 8—10 Uhr und nachmittags bis 3 Uhr. B10156
Westendstraße Nr. 7, III.

Tüchtiges, nettes
Mädchen
findet gute Stelle im Schwarzwald. Offerten mit Bild u. Zeugnisabschriften unter Nr. 2618a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Mädchen-Gesuch.
Auf sof. wird ein jüngeres Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht. Näheres Schützenstraße 53, bei Pfeiffer. 4810.2.1

Auf 1. April ein fleißiges
Mädchen
bei gutem Lohn gesucht. 4818.2.1
Kronenstraße 42, im Laden.

Gesucht ein 4774
Mädchen
für 3 Kinder von 4—8 Jahren, welches gut nähen kann auf 1. April.
Adlerstraße 46.

Saub., fleißiges Mädchen
für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht. Gehalt 60—66 Mark.
4817 Westendstr. 20, part.

Mädchen für Alles
gesucht. Vorzustellen zwischen 8 und 3 Uhr. 4253
Gutschstraße 5, parterre.

Modistin,
tücht. 2. Arbeiterin, sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. 2637a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Eine tüchtige
Rockarbeiterin
sowie ein B10021.2.1
Lehrmädchen
können sofort eintreten.
A. Stängle, Herrenstr. 27.

Weißnäherinnen,
tüchtige, für Damen- u. Kinderwäsche, können eintreten bei 4751.2.2
August Schulz,
Leinen-, Wäsche- u. Ausstattungsgesch., Karlsruhe, Herrenstr. 24.

Zum Weißnähen
tüchtige Arbeiterinnen sof. gesucht.
B9925 Ostendstraße 5, 2. St.

Tüchtige, kräftige
Maschinen-Näherinnen
zum sofortigen Eintritt gesucht.
L. Ritgen, Militäreffekten,
B9951.2.2 Adlerstr. 26.

Jüngere Mädchen
für leichte Arbeit sofort gesucht.
Doeringsche Buch- u. Kunstdruckerei
Amalienstraße 83. 4803

Zuverlässiges Mädchen für alles, das kochen kann, vom 1. April zu kl. Familie gesucht. Zu erfr. B9978.3.2
Rudolfstr. 15, Kolonialwarenhdlg.

Ein braves **Mädchen** das sich will. allen Arbeiten unterzieht wird auf 1. April zu kleinerer Familie gesucht. B10132 Winterstr. 4, 3 Tr.

Agence Mössinger
für Hotelangestellte
Genf, 41, rue Plantamour
sucht für sofort
und bevorstehende Saison tüchtige Saal-, Zimmer-, Restaurations- und Oberkellner für Hotel ersten Ranges französ. Schweiz und
2043a Frankreich. 5.4

Wegen Erkrankung meines Mädchens suche ich bis 1. April ein
Mädchen
für häusliche Arbeiten. 10089.2.2
Kronenstr. 31, 2. St. lks.

4770 2.2 **Mädchen**
ein braves tüchtiges, findet für sogleich oder 1. April gute Stelle.
Näh. Hardtstr. 2, IV. Mühlburg.

Küchenmädchen.
Ein braves, kräftiges Mädchen, für Küchen- u. Hausarbeit auf 1. April gesucht. B9952.2.2
Kaiserstraße 219.

Ein ordentliches Mädchen
zum 1. April gesucht das etwas nähen kann. B9992.3.2
Becker, Verwalter, Kadettenhaus

Jüngeres Mädchen
vom Lande gesucht. B10122
Näh. Scherrstr. 8, Hth., 1. St., r.

Ein ordentl. Mädchen, das auch etwas servieren kann, für sofort gesucht. Fr. Schäfer, „z. Württemberger Hof", Uhlandstr. 26. B101 8.2.1

Eine saubere Monatsfrau
wird gesucht. B10159
Körnerstraße 2, III, links.

Schlosserlehrling gesucht.
Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, Schlosserei zu erlernen, kann sofort eintreten 4739.3.2
Göthestraße 9.

In feinem Herrschaftshause wird zu Ostern für Sohn achtbarer Eltern
Kochlehrstelle frei.
Offerten unter Nr. B9283 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Tapezier-Lehrling.
Ein braver Junge, welcher das Polster- u. Dekorationsfach gründlich erlernen will, kann in die Lehre treten bei B10121
A. Menke, Tapezier u. Dekorateur, Amalienstraße 75.

Schreinerlehrling
bei sofortiger Bezahlung auf Ostern gesucht. B9625
Büchle, Herrenstraße 6.

Steinhauer-Lehrlinge
können bei sofortiger Vergütung auf meinem hiesigen Werkplatze im Bannwald eintreten 4721.3.2
Näheres bei K. Göffel, Kriegstraße 97.

Kochlehrfräulein
wird zur gründlichen Erlernung der feinen Küche in f. Familienhotel im Schwarzwald aufgenommen. 2.1
Offerten unter Nr. 2617a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bügeln
können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein B8046.5.4
Neuwascherei u. Feinbügelgeschäft, Westendstraße 29b.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen grdl. erlernen will, kann sofort eintr. Luisenstr. 16, 4. St. B9974

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeldlich erlernen. 4811.3.1
Douglasstraße 26, 3. St

Stellen suchen

Dampfziegeleien!
Ein in allen Fächern der Ziegelfabrikation, Behandlung der Oefen, Kellersche-Trocknerei, Maschinen ꝛc. ꝛc. durchaus vertrauter, langjähriger Fachmann, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, per 1. oder 15. April anderweitig Stellung als Verwalter ꝛc. bei bescheidenen Ansprüchen. 3.2
Gefl. Offerten unter Nr. B9679 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Junger Mann,
unverh., sucht per sofort Stelle als Hausdiener oder sonst. Vertrauensposten. Offerten unter Nr. B10148 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

? Wer ?
kann tüchtigem, verheir. Bauführer auf 1. April d. Js. Stellung geben, bezw. vermitteln? Belohnung wird zugesichert. Off. unter Nr. B9889 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Kräftiger jung. Mann
gedient, 24 Jahre alt, sucht bis 2. April Stellung als Arbeiter in Magazin oder sonst wo im Tag- od. Wochenlohn. Zeugnisse z. Diensten. Gefl. Offerten unt Nr. B10146 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Ein tüchtiger, nüchterner, 26 Jahre alter Wirtssohn (Leicht-Invalide) sucht sofort Stellung in einem Hotel oder Restaurant als 2634a.3.1
Schank-Kellner
oder sonst ähnlichen Posten.
Gefl. Offerten erbeten an
F. W. Meier, Waldulm Amt Achern.

Fräulein
kaufm. gebildet, perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, sucht Anfangsstellung per sof. od. spät. Gefl. Off. unter Nr. B10135 an die Exped. der „Bad Presse" erbeten.

Suche für meinen Sohn, der auf Ostern aus der Schule entlassen wird
Lehrstelle auf kaufm. Bur an.
Offerten unter Nr. B10144 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu vermiethen

Laden.
Laden mit Wohnung von 2 bis 4 Zimmern dazu od. auch ohne Wohnung, als Filiale mit 1 Zimmer, p. 1. April l. Js. zu vermieten. B9756.2.2
Näheres Luisenstraße 16, II.

Läden zu vermieten
zwei kleinere, sofort oder später in der Kaiser-Passage. Näheres 2391*
Kaiser-Passage 28, II, Bureau.

Laden
zu verm. Ritterstr. 14. B9148.6.3

Ein in bester Geschäftslage der Stadt Rastatt befindliches
Ladenlokal
mit anstoßender Wohnung von 5 Zimmern und Küche, nebst Magazin und 2 Kellern, ist baldmöglichst an einen tüchtigen, bemittelt. Kaufmann zu vermieten. In demselben wurde seit über 60 Jahren ein Kolonialwarengeschäft mit besten Erfolg betrieben. Näheres bei 2403a.3.3
Frau Marie Fischer Wwe., Rastatt, Kapellenstraße 18.

Kaiser-Allee 59
ist ein Villa (ohne vis-à-vis) mit Vorgarten, 2stöckig, im 1. Stock (hochparterre) eine Wohnung mit 3 eleg. möblierten Zimmern mit Küche, Badezimmer und Keller, Mansarde und Veranda, sowie Hofraum; ebenso der 2. Stock, eine Treppe hoch, eine fein möbl. Wohnung, getrennt oder zusammen, als Familienhaus auf 1 April zu vermieten. 4502*
Näheres Schillerstraße 24, part., beim Eigentümer.

Villa
in Badenweiler
(Schwarzwald), vor wenigen Jahren erbaut, 8 oder 12 Zimmer, 5 Mansarden und helle Souterrainräume enthaltend, samt schönem schattigen Garten 2630a.2.1
zu vermieten.
Sowohl für Pension wie für Privatfamilie oder als Arztwohnung geeignet.
Weitere Auskunft erteilt
Chr. Pfeiffer, Stuttgart, Schulstraße 17.

Herrschafts-Wohnung
Villa Wendtstraße 20, 6, 8 oder 10 Zimmer, hygien. Luftheizung, sofort oder später zu vermieten.
Auskunft ebendaselbst im Architektur-Bureau. 17307*
Otto Hofmann.

Karlstraße 8
ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung per 1. April d. J. mit 5 Zimmern, Bad u. Zubehör zu vermieten. Wünsche betreffs d. Tapeten und Oefen können noch berücksichtigt werden. Näheres zu erfragen bei Frau Medizinalrat Seeligmann, Zirkel 35. 3706.6.6

Geräum. Werkstätte
m. Bureau, gr. Hof, Augartenstr. Nr. 81 zu vermieten. B10183
Näheres III. St. links.

Eisenlohrstr. 41 u. 43
sind im I., II., u. III. St. schöne
6 Zimmerwohnungen
inkl. Erkerzimmer u. Gartenant. mit Küche, Bad, 2 Verandas, 2 Balkone, 2 Mansard. u. Keller auf 1. April evtl früh. zu verm. Zu erfr. Eisenlohrstr. 3 I. 370*

4-5 Zimmerwohnung
(parterre) groß und neuzeitlich eingerichtet, mit Klosett und allem Zubehör, ist Marienstraße 63 auf 1. April d. J. oder später billigst zu vermieten 4203.6.3
Näheres daselbst.

Schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern m. Bad, im 2. St., auf 1. April od. später zu vermieten. Näheres Lessingstraße 78, parterre, links. B7899.10.8

Wilhelmstraße 52
ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern u. reichlichem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres daselbst. 3840*

Weltzienstraße 22
ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, hübsche
3 Zimmer-Wohnung,
1. Etage, nebst Küche, Mansarde, Balkon, Veranda, Mitbenutzung von Waschküche und Trockenspeicher ꝛc. zum 1. April od. 1. Mai umständehalber besonders preiswert zu vermieten. Klosett mit Wasserspülung im Glasabschluß. Leucht- u. Kochgas-Anlage vorhanden.
Haus und Räume sind in tadellosem Zustande. Besichtigung von 8—2 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags erwünscht. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn 50 Schritt vom Hause. B8380*

Auf 1. April oder später ist
65 Durlacher Allee 65
eine schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung mit Balkon und geschlossener Veranda, sowie reichlichem Zubehör sehr billig zu vermieten.
Näheres Durlacher Allee 65, eine Treppe hoch. 3298*

Uhlandstr. 36,
(Neubau) sind im 3. und 4. Stock noch je eine schöne Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. per 1. April zu vermieten. Preis 430 bezw. 350 Mk. Näheres daselbst oder Klauprechtstraße 9. 98*

Augartenstr. 7,
im 4. Stock, in der Nähe des Sallenwäldchens, sind 2 große Mansardenzimmer mit Zubehör u. freier Aussicht auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Ferner ist eine 2 Zimmerwohnung im Hinterhaus mit Zubehör auf 1. März an ruh. Leute zu vermieten. Näh. daselbst part. 2797*

4601 **2 Zimmerwohnung.**
Eine schöne Wohnung im 5. St. ist sofort oder später zu vermieten. Näh. Ludwig-Wilhelmstr. 12, part.

Kaiserstraße 71
sind im Seitenbau 3 Zimmer, Küche, auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Bäckerei. B10172.2.1

Adlerstraße 6, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden von 11 bis 3 Uhr. B9867.3.3

Bürgerstr. 19 ist im Seitenb., 3. St. eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. im 1. Stock daselbst B10125

Durlacherstr. 101 ist eine helle Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. B101 6

Essenweinstraße 14, 2 Stock, 3 Zimmer-Wohnung, Balkon, Veranda, Mansarde, Abort im Glasabschluß, vom 1. April zu verm. B9824.4.2

Göthestraße 23 ist ein schöner, geräumiger Laden mit anstoßender Wohnung und Zubehör nebst einem großen Magazin und Hofraum und Werkstätte auf 1. April oder später zu vermieten. 450*
Näheres daselbst im Laden links.

Göthestraße 51 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör alsbald zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 4840*

Jollystraße 4 ist eine schöne Wohnung, 7 Zimmer, Bad, 2 Terrassen, reichl. Zubeh. ganz od. geteilt, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Besitzer, 3. St. B6915.10.6

Kaiserstr. 107, 3 Tr., ist eine Wohnung von 3 Zimm. mit Zubeh., auf die Straße geh., an ruh. Leute auf 1 April zu verm Näh. i. Lad. B9917.2.2

Kaiserstr. 177, 2. Stock, ist die nach dem Hof gehende Vorderhauswohnung von 3 Zimmern, Küche und Badzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im 4. St. B9980.6.2

Karl-Wilhelmstr. 49 ist eine freundliche
Wohnung
von 2 oder 3 Zimmern nebst Zubeh. sof. od. später zu vermieten. 4240*

Kriegstraße 88 ist eine Gartenwohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli an ruh. Familie zu vermieten. B8166.5.3
Näheres parterre von 12—6 Uhr.

Kronenstraße 51, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. B8557.5.5

Kronenstraße 51 ist ein Zimmer mit Küche, evtl. Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B8556.5.5

Lachnerstr. 3 ist auf 1. Juli eine hübsche Dreizimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten B9 4.3.3

Luisenstr. 2b, Hth., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller sowie Anteil am Trockenspeicher auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. B10168.4.1

Rudolfstraße 5 ist schöne, gesunde 4 Zimmerwohnung, parterre, 3 Zimmerwohnung, 4. Stock, auf Juli zu vermiet. Zu erfr. Durlacherstraße 1, Möbelgeschäft B9439.5.5

Scheffelstraße 59, Mansarden-Wohnung von 2—3 Zimmern, sowie einzelne Mansarde mit Kochofen sof. zu vermieten. Näh. im 2. St. b. Fleischhut, od. Hirschstr. 109, II. 4033*

Schillerstraße 24 ist eine Mansardenwohnung im 4. Stock von 2 schönen Zimmern mit Küche, Keller auf 1. April zu vermieten.
Näheres zu erfragen daselbst in der Parterrewohnung. 4504*

Sternbergstr. 11, 4. St., große Einzimmerwohnung, Glasabschluß, Gaseinricht., auf sof. od. 1. April zu vermieten. Näh. part. oder Luisenstr. 39, 2. St. B9369.4.3

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung, Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eing richtet, sof. oder später zu vermieten. Näheres Veilchenstraße 7, part. 352*

Werderstr. 61 im 3. Stock ist eine schöne 2 Zimmer-Wohnung mit Mansarde wegen Versetzung sofort oder auf 1. Mai zu vermiet. B10173

Wielandtstr. 18 ist im 2. u. 4. Stock je eine 2Zimmerwohnung mit Zubehör an kleine Familie auf 1. Juli z. verm. Näh. 3. St. l. B9979

Wilhelmstr. 15: Freundl. Hinterhaus-Wohnung, 2 Zimmer, Küche ꝛc. mit Glasabschl. auf 1. April billig zu vermiet. Näh. im Vorderhaus 3. Stock. 4200*

Wilhelmstraße 62 ist wegen Versetzung eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, Keller, Anteil am Trockenspeicher u. der Waschküche, im 4. Stock auf 1. Mai oder später billig zu vermieten. Näheres zu erfahren daselbst im 3. Stock rechts, zwischen 9 und 5 Uhr. 4199*

Yorck- u. Draisstr.-Ecke sind elegante 5 u. 4 Zimmerwohnungen und Bad nebst reichlichem Zugehör sogleich oder später äußerst billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 2844*

Mühlburg, Lindenplatz 6 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Juni und eine kl. Mansardenwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. part. 4449*

Ecke Philipp- u. Rheinstraße ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen J. Maag. 4629*

Hübsch möbl. Balkonzimmer
zu vermieten. B9983
5.2 Kriegstraße 105, 3 Tr.

Zimmer,
großes, 2fenstriges, fein möbliert, zu vermieten. B10041.2.2
Kurvenstraße 10, 4. Stock lks.

Zwei Zimmer zu vermieten
in gutem, ruhigen Haus an solide Dame, auf Wunsch Schlafzimmer möbliert. Zu erfr. unter Nr. B10166 in der Exp. der „Bad. Presse" 2.1

Gut möbl. Zimmer
auf 1. April zu vermieten. B9877.2.1
Zu erfr. Waldhornstr. 32, 1. Tr. l.

Für besseres Fräulein oder soliden Herrn ist bei kleiner Familie ein gemütliches Zimmer preiswert zu vermieten. Naheres unt. Nr. B10134 in der Exped. der „Bad. Presse".

Zimmer zu vermieten.
Belfortstraße 15, 2. Stock, ist ein großes, gutmöbliertes, 2fenstriges Zimmer per sofort oder 1. zu vermieten. 4641*

Ein schön möbl. Parterrezimmer auf 1 April zu vermieten. B9861.3.2
Amalienstr. 71 im Friseurgeschäft.

Blumenstraße 12, 2. Stock ist ein Zimmer mit 2 Betten an ordentl. Arbeiter m. Pension zu verm B10…2.1

Erbprinzenstr. 35, nächst der Hauptpost, ist ein gut möbl. Mansardenzimmer auf sogleich oder später zu vermieten. B10170

Gartenstraße 57, Ecke Jollystraße, ist ein fr., gut möbl. Zimmer in freier Lage auf 1. April für 9 Mk. zu vermieten. Näh. 5. St., r. B10171

Göthestraße 39, 3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B9728.3.3

Gutenbergplatz 3, 1. Stock, ist ein schönes, helles, möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. B9910.3.1

Kaiserstr. 19, 4. St., nächst d. Hochschule ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. April zu vermieten. B10128.2.1

Kapellenstr. 52, 4. St., ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. B10167

Klauprechtstraße 42 ist ein gut möbliertes Mansardenzimmer zu verm. Zu erfr. 3. St. rechts. B10180

Kornblumenstr. 5, 1 Treppe, ist schönes unmöbl. Zimmer, mit herrl. Aussicht in den Wildpark, an ordentl., ruhige Frau oder Fräulein sehr bill. zu vermiet. Näh. 4. St. B10168

Lessingstraße 19, III sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B9802.2.2

Lessingstraße 78, 2. St., links, Ecke Gartenstr., ist ein großes, sehr schönes, freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B9729.3.3

Luisenstr. 16, 4. Stock, ist ein gut möbl. Zimmer für sofort oder später zu vermieten. B9975.2.2

Mathystr. 4. 5. St., ist ein einf. möbl. Zimmer auf sof. billig zu vermieten. B9936

Rüppurrerstraße 88, 1. Stock, ist ein kleineres, freundliches Zimmer sofort oder 1. April billig zu vermieten. B9912.2.2

Schützenstr. 38 im Seitenbau ist ein großes Mansardenzimmer mit Kochofen und Wasserleitung auf 1. April zu verm. Näh. Vorderh. II. B9938

Sophienstraße 152, 3. Etage, ist ein schönes Zimmer, mit eigenem Eingang u. herrlicher Aussicht, sofort oder 1. April zu vermieten. B9690.3.3

Steinstr. 13, III r. ist auf 1. April ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B10131.2.1

Sternbergstr. 7, 4. St. r., sind 2 gut möbl. Zimmer an Herrn oder anständ. Fräulein sof. od. 1. April billig zu vermieten. B9955.2.2

Wilhelmstraße 67, 3. St., ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. B101 4.2.1

Durlach, Werderstr. 10, 1 Treppe, freundl. möbl. Zimmer mit Aussicht auf den Turmberg zu vermieten. B8123.6.5
Mäßiger Pensionspreis.

Zu miethen gesucht

Große
Magazins-Räume
suchen (zwischen Waldhorn- u. Kreuzstraße gelegen) parterre.
Holz & Weglein,
Möbel-Geschäft
4826 Kaiserstr. 109. 2.1
NB. Nur schriftliche Angebote sind erbeten.

Wohnungsgesuch.
Auf 1. Juli oder 1. Okt. wird von 2 Damen in gutem ruhigem Hause eine schöne große 3- event. 4 Zimmer-Wohnung gesucht.
Offerten mit Preisangaben unter Nr. B9961 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Von älterem Ehepaar per 1. Juli eine schöne 2 Zimmer-Wohnung zu mieten gesucht. Off. m. Preis u. B10147 an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Suche vom 1. Juni bis 1. Oktober
2 Zimmer
mit Gas, möglichst 1. Stock, in der Nähe der Hochschule. 3.2
Angebote unter Nr. 2584a an die Exped. der „Bad. Presse".

Student (Ausländer)
sucht Zimmer mit Pension in einem feineren Hause. Familienanschluß erwünscht Off. erbeten unt. Nr. B10006 an die Exp. der „Bad. Presse".

Freundl., möbl. Zimmer,
event. mit Pension, Nähe Amalienstraße gesucht. Offerten unter Nr. 2597a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Herr sucht per sofort auf längere Zeit ungeniertes, freundl. möbliertes **Zimmer** in ruhigem Hause, in Mitte der Stadt. Sep. Eingang und Nähe des Schloßplatzes bevorzugt. Schriftl. Off. unter Nr. B10111 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schönes, groß., unmöbl. Zimmer, auf die Straße gehend, event. mit Küche, von 2 Fräulein auf 1. Mai zu mieten gesucht. Zu erfragen unter Nr. B9982 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Ein Fräulein sucht ein Zimmer (unmöbl.) bei anständ. Familie im Zentrum der Stadt, Hinterhaus ausgeschlossen. Off. u. Nr. B10114 in der Exped. der „Bad. Presse" abzug.

Solid. Servierfräulein sucht sof. gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang. Off. mit Preisang. unt. Nr. B10042 an die Expedit. der „Bad. Presse".

2 Schüler höh. Lehranst. suchen ein möbl. Zimmer mit Pianino u. Pension. Off. mit Preisang. u. Nr. B10142 a. d. Exp. d. „Bad. Presse" 3.1

Zither-Unterricht

erteilt gründlich 4378.4.2

Anna Goos, Bernhardstraße 8 III

früher Zitherlehrerin an der Großh. Blindenanstalt Ilvesheim (Baden).
Verkauf von **Zithern** in allen Preislagen, **Saiten, Musikalien** u. s. w.

LOCARNO, Tessin (Schweiz).

Pension Villa Libertá.

Deutsche Pension in freier, ruhiger Lage, in großem Garten gelegen, mit prachtvoller Rundsicht auf See und Gebirge. Zentralheiz. Elektr. Licht 2c.
Lungenkranke werden nicht aufgenommen. 2400a.6.2
Frau **Dr. Hartmann** (Badenserin).

Lawn-Tennis-Stiefel u. Schuhe
für
Damen u. Herren
bestes englisches Fabrikat
in grösster Auswahl
und jeder Preislage

Lœw-Hœlzle
Kaiserstrasse 187
✳ Telephon 1785. ✳

4611

Macht des persönlichen Einflusses

oder: **Die Geheimnisse der geistigen Fähigkeiten!** 2591a
Bestes, vollständigstes Lehrbuch des Hypnotismus, Mesmerismus, Hellsehens und der suggestiven Theorie. Von Dr. Zeiler.

Nur einiges aus dem Inhalt: Der Wert der Entwickelung der Willenskraft. — Die Wirkung des Befehls. — Die Beeinflussung ohne Berührung. — Die mächtige Wirkung des konzentrierten Blickes. — Der Schlüssel zum Erfolg. — Der Hypnotismus, ein Faktor im menschlichen Leben. — Die uralte Macht. — Das Geheimnis des Erfolges bei dem anderen Geschlecht. — Jeder kann die Macht der Hypnose gebrauchen. — Die Kunst, zu hypnotisieren. — Wie man eine Gesellschaft hypnotisiert. — Selbsthypnose. — Was ist eigentlich Hypnose? — Die Heilkraft der Natur. — Gedächtnissuggestion. — Die Behandlung von Krankheiten. — Die Beeinflussung nervöser Frauen. — Die Wirkung des Traumes. — Gedankenübertragung. — Hellsehen 2c. 2c. — Das höchstelegant ausgestattete Buch mit zahlreichen, großen Abbildungen kostet **nur Mk. 3.—.** Jeder gebildete und moderne Mensch muß im Besitze dieses vorzüglichen Werkes sein. Garantie Rücknahme, wenn Inhalt obigen Angaben nicht entspricht — Ausführlicher, reich illustr. Prospekt m. Inhaltsverzeichnis Nr. 68 gratis.

Franz Lehmann, Verlagsbuchhandlung, **Dresden 16 47.**

Jagdrad

ist u. bleibt das beste deutsche Fahrrad! Präzisionsarbeit ersten Ranges! daher 2 und 5 Jahre schriftliche Garantie.

Fahrräder von Mk. 54,— an.

Mit Doppelglocken la erv. Mk. 60.50 an. Pneumaticmäntel Mk. 3,30. Luftschläuche 2,20. Acetylenlaternen 1,60. Glocken 0,15. Ketten 1,40. Pedal 1,00. Luftpumpen 0,35. Sättel 1,75. Nähmaschinen 22,—. Sonstige Haushaltungsmaschinen sowie Jagdgewehre, Scheibenbüchsen, Teschins, Luftgewehre, Pistolen und Revolver unerreicht billig.
— Verkauf direkt an Private, ohne Zwischenhandel. —
Auf Wunsch Ansichtssendung.
Hauptkatalog senden an Jedermann gratis und franko die
Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Kreiensen (Harz) No. 670.

2379a.15.2

Reklame-Konsumartikel

allerersten Ranges.

Für die Fabrikation u. den Vertrieb ein. solchen, größeres Kapital (evtl. auch mit tätiger Beteiligung) gesucht.

Kapitalisten oder Herren, welche die Gründung einer Gesellschaft durchführen können, erfahren Näheres durch **F. O. F. 885** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 2622.2.1

Junge Dame

sucht diskrete Aufnahme in Karlsruhe, am liebsten bei einer Hebamme. Offerten unter **L. G.** postlagernd **Baden-Baden** zu senden 2599a2.2

Damen

find. frdl. diskr. Aufnahme bei einer Hebamme, auch brieflich Rat in allen Fällen. **Frau Swart Ceintuurbaan 121 Amsterdam.** 1770a.9.8

Patent-

ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

Reparaturen

an
Fahrrädern u. Nähmaschinen
werden prompt u. billigst ausgeführt
bei
Hartung & Rüger,
Marienstraße 58.
Neue u. gebrauchte Fahrräder, beste Marken, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile zu billigsten Preisen auf Lager. 1447 26.9
Anlage von Haustelegraphen.

Karlsruher Möbelhalle

Inh.: **Karl Epple,** Tapezier,
Kaiserstr. 23, früher Kaiserstr. 37.
Billigste Bezugsquelle in sämtlichen **Holz-** und **Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Bildern** etc. 3378a
Bekannt gute Arbeit u. billige Preise.
Illustr. Katalog gratis und franko.

Helfet dem Handwerk
durch Ankauf von Losen der

Geld-Lotterie

des Colmarer Gewerbe Vereins
Ziehung garantiert 7. April

25000 M bar ohne Abzug

Ein Gew.	M.	10000
Vier Gew.	M.	4000
110 Gew.	M.	3000
1800 Gew.	M.	8000

Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf.
empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11, 15, J. Heppes, Chr. Frank. Eug. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Frz. Haselwander, H. Meyle.
In Durlach: Carl Hess.

Gelegenheitskauf

in **Gardinen, Stores, Roulaeux, Brise bise etc.,** in engl. **Relief** tüll und **Spachtel** n. neuesten Mustern weit unter gewöhnlichen Preisen. 4669.3.2

Herrenstr. 48, II.

Für Brautleute!

Eine **kompl. Aussteuer,** best. aus 2 franz. Bettstellen mit Rosten, Polstern und bess. Matratzen, 1 Nachttisch und Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, 1 Handtuchständer, 1 Chiffonnier mit Muschelaufs., 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Taschendiwan, 1 Tisch, 4 bess. Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, ist um den billigen Preis von **445 Mk. zu verkaufen.** Federbetten in jeder Preislage, sowie alle sonstigen Polster- u. Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei **Lud. Seiter, Waldstraße 7.** 4357

Wasche mit
Henkel's
Bleich-Soda
überall zu haben.

2476a.18.3

Günstige Gelegenheit!

Strengste Verschwiegenheit!

Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch-** und **Bettwäsche),** Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder **1/4jähriger** Ratenzahlung. 26.22

Offerten erbitte unter Nr. 1570 an die Exped. der „Bad. Presse".

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart und Berlin

In unserem Verlage erschienen:

Fürst Bismarck Gedanken und Erinnerungen

Volksausgabe. In 2 Leinenbänden M. 5.—
Dasselbe in Grossoktav-Format. In 2 eleganten Leinenbänden M. 20.—

Anhang zu den Gedanken und Erinnerungen

Bd. I. Kaiser Wilhelm I. und Bismarck
Groß-Oktav. Geheftet **M. 8.50.** In Leinenband **M. 10.—**

Bd. II. Aus Bismarcks Briefwechsel
Groß-Oktav. Geheftet **M. 8.50.** In Leinenband **M. 10.—**

Fürst Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin

Herausgegeben vom Fürsten Herbert Bismarck Geheftet **M. 6.—** In Leinenband **M. 7.50**

Eine im Nachlass des Fürsten vorgefundene Ergänzung der vorstehenden Sammlung bilden:

Bismarcks Briefe an seine Gattin aus dem Kriege 1870/71

Geheftet **M. 2.—** In Leinenband **M. 2.80**

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen

Ringfreie **Tapeten** und **Lincrusta** enorm billig!
Hausbesitzer erhalten hohen Rabatt.
4812

Fritz Merkel
Markgrafenstrasse 30a
am Lidellplatz.

4819.2.1

26.26 **Aufpolstern** 15190
sowie **Neuanfertigung** von **Möbel u. Betten.** Referenzen zu Diensten.
Alb. Ernst, Fasanenplatz 7.

Aufgepaßt! 3709
Wer noch gut erhaltene **Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten** und **Möbel zu verkaufen** hat, der sende seine Adresse nur an **K. Maier, Markgrafenstr. 20.**

Gegen Ekzem
Aachener Thermalseife
Flechten, Hautausschläge, Hautkrankheiten
Vorrätig in allen Apotheken und Drogerien. 1609a
3.3

Naturbutter, 10 Pfd.-Kolli M. 6.20. **Blumenhonig,** 10 Pfd.-Dose M. 4.20 zur Probe: 5 Pfd Butter u. 5 Pfd Honig M. 5.40. **Sternlieb** (Versandhaus), **Fluste 39** (via Breslau. 2373a.2.2

Fritz Schnurr, Weinhandlung
Rastatt, beim Bahnhof,
empfiehlt 871a.27.17
selbstgekelterte, reine, badische Naturweine
in Gebinden und Flaschen.
Direkter Versand an Private.

Gemüse- und Obst-Konserven
(Beste Fabrikate)
empfiehlt billigst
Drogerie Th. Walz.
1773

Speisezwiebeln 2601a 4.2
auserlesene, große à Ztr. **4.50** Mk., mittlere „ „ **3.50** „
versendet **Joseph Lechner,** Zwiebelversandh. **Herxheim** (Pfalz).

Mehrere Banken u. Geldgeber geben Kapitalien zu jedem Zweck in jeder Höhe zu 4, 5, 6%. 1033a 39.23
an jedermann.
Ratenw. Rückzahlung. Streng reell und diskr. **Amtlich bestätigte Erfolge.** Ich verlange **keine Auskunftsspesen. K. Schünemann, Berlin 136,** Friedrichstr. 24. Event. **garantiere für Erfolg.**

Geld Darlehen gibt reell. Leuten b. 5% jährl. Zins. u. Ratenrückzahl. **Selbstgeber.** Erbschaftsbeleih durch erstkl. Bank. **Millionen zur Verfügung.** 1893a
Rohlmann, Berlin 151, Motzstr. 36.

Wer Geld braucht
auf Schuldschein, Wechsel, Policen, Erbschaften, Kautionen 2c. schreibe sofort an 2620a
Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.
Erfolge beweisen! Viele Dankschreiben!

Abbruch.

Alte Backsteine und **Bauholz** sind geg. Barzahl. abzugeb. **Christian Fleck, Yorkstr. 4.** B10136.2.1